

Cyber-shot

Digitale Fotokamera

Cyber-shot Handbuch

DSC-S930

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sowie die „**Gebrauchsanleitung**“ und die „**Cyber-shot Erweiterte Anleitung**“ vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

▼HIER KLICKEN!



Inhalt



Grundfunktionen



Die Aufnahmefunktionen



Die Wiedergabefunktionen



Verwenden des Setup-Bildschirms



Verwenden eines Computers



Drucken von Standbildern



Störungsbehebung



Sonstiges



Index

Hinweise zur Verwendung Ihrer Kamera

Hinweise zu den geeigneten „Memory Stick“-Typen (gesondert erhältlich)

„Memory Stick Duo“

Sie können einen „Memory Stick Duo“ mit Ihrer Kamera verwenden.



„Memory Stick“

Sie können keinen „Memory Stick“ mit Ihrer Kamera verwenden.



Andere Speicherkarten sind nicht geeignet.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 95.

Verwenden eines „Memory Stick Duo“ mit „Memory Stick“-kompatiblen Geräten

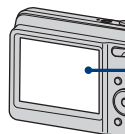
Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen „Memory Stick Duo“-Adapter (gesondert erhältlich) einsetzen.



„Memory Stick Duo“-Adapter

Hinweise zum LCD-Monitor und Objektiv

- Der LCD-Monitor wird unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem sind möglicherweise einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor zu sehen. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



Schwarze, weiße, rote, blaue oder grüne Punkte

- Werden der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Diese Kamera ist mit einem Motorzoomobjektiv ausgestattet. Achten Sie darauf, dass das Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit der Kamera aufgenommene Bilder.

Hinweise zur Verwendung Ihrer Kamera.....	2
Grundtechniken für bessere Bilder.....	6
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt	6
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität.....	8
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung	9
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“	10
Blitz – Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz.....	11
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente.....	12
Monitoranzeigen.....	14
Umschalten der Monitoranzeige.....	18
Der interne Speicher	19

Grundfunktionen

Aufnehmen von Bildern	20
Anzeigen von Bildern	24
Löschen von Bildern.....	26
Verwenden von Menüposten.....	28
Menüposten.....	29

Die Aufnahmefunktionen

Wechseln des Aufnahmemodus.....	30
Aufnehmen mit festgelegten Szeneneinstellungen	31
Aufnahmemenü	33
Kamera: Auswählen des Aufnahmemodus	
SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus	
Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs	
AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus	
EV: Einstellen der Lichtintensität	
ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit	
Messmodus: Auswählen des Messmodus	
Fokus: Ändern der Fokussiermethode	
Weissabgl: Einstellen der Farbtöne	
Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität	
Rotaugen-Reduz: Einstellen der Rote-Augen-Reduzierung	
Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten	
 (Setup): Ändern von Setup-Posten	

Die Wiedergabefunktionen

Wiedergabemenü.....	45
 (Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe	
 (Retuschieren): Retuschieren von Standbildern	
 (Mehrfachskalierung): Wechseln der Bildgröße je nach Gebrauch	
 (Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen	
DPOF : Setzen einer Druckauftragsmarkierung	
 (Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker	
 (Drehen): Drehen eines Standbildes	
 (Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Anzeigen von Bildern	
 (Setup): Ändern von Setup-Posten	

Verwenden des Setup-Bildschirms

Verwenden von Setup-Posten	52
Haupteinstellungen	53
Piepton	Initialisieren
Funkt.führer	USB-Anschluss
Aufn.-Einstellung.....	55
Gitterlinie	Autom. Aufn.ktrl
Digitalzoom	
Speicher-Tool — Memory Stick Tool	57
Formatieren	AUFN.-Ordner änd.
AUFN.-Ordner anl.	Kopieren
Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool.....	59
Formatieren	
Uhreinstellungen	60
Language Setting.....	61

Verwenden eines Computers

Funktionen auf einem Windows-Computer	62
Installieren der Software (mitgeliefert)	64
Info zu „PMB (Picture Motion Browser)“ (mitgeliefert)	65
Kopieren von Bildern auf den Computer mit „PMB“	66
Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „PMB“	70
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“	72
Verwenden eines Macintosh-Computers	73
Anzeigen von „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“	75

Drucken von Standbildern

Verfahren zum Drucken von Standbildern	76
Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker	77
Ausdrucken in einem Fotoladen	80

Störungsbehebung

Störungsbehebung	82
Warnmeldungen	92

Sonstiges

Info zum „Memory Stick Duo“	95
Info zu Akkus	97

Index

Index	99
-------------	----

Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus

Belichtung

Farbe

Qualität

Blitz



Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung Ihrer Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z. B. den Moduswahlschalter (Seite 20) und die Menüs (Seite 28), benutzen.

Fokus

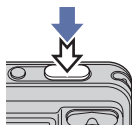
Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt

Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Achten Sie darauf, den Auslöser nur halb nach unten zu drücken.

Den Auslöser nicht sofort ganz nach unten drücken.



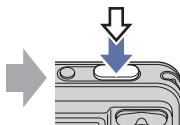
Den Auslöser halb nach unten drücken.



AE/AF-Speicheranzeige blinkt → leuchtet/
Piepton



Dann den Auslöser ganz nach unten drücken.



Wenn das Fokussieren schwierig ist → [Fokus] (Seite 39)

Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwickelt. → Siehe „Tipps zum Verhindern von Verwicklungen“ auf der nächsten Seite.

Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Wenn Sie die Kamera bei einer Aufnahme versehentlich bewegen, entstehen so genannte „Kameraverwacklungen“. Wenn sich beim Aufnehmen dagegen das Motiv bewegt, bezeichnet man das als „Bewegungsunschärfen“.

Kameraverwacklungen



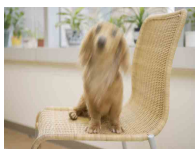
Ursache

Während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, machen Sie mit den Händen oder dem Körper unwillkürliche Bewegungen, so dass das gesamte Bild verwackelt.

So verhindern Sie Verwacklungen

- Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene, stabile Oberfläche, so dass sie sich nicht bewegen kann.
- Nehmen Sie per Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Bewegungsunschärfen



Ursache

Die Kamera bewegt sich bei der Aufnahme nicht, doch das Motiv bewegt sich beim Drücken des Auslösers in der Belichtungsphase, so dass das Motiv verschwommen wirkt.

So verhindern Sie Verwacklungen

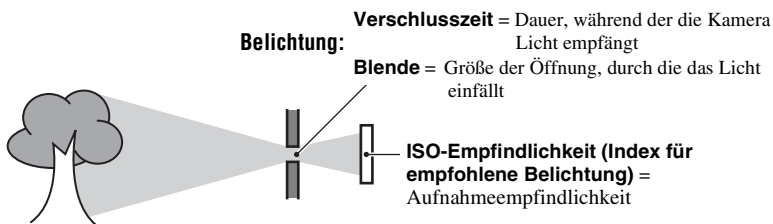
- Wählen Sie **ISO** (Hohe Empfindlk.) unter „Kamera“ (Szenenwahl) aus.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- Wenn die Bildstabilisierungsfunktion auf [Auto] gesetzt ist, werden Kameraverwacklungen automatisch reduziert. Auf Bewegungsunschärfen wirkt diese Funktion jedoch nicht.
- Auch bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten, zum Beispiel in den Modi  (Dämmer) oder  (Dämmer-Porträt), kommt es leicht zu Kameraverwacklungen oder Bewegungsunschärfen. Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der oben genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

Belichtung Einstellen der Lichtintensität

Durch das Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.



Überbelichtung

= zu viel Licht
Weißliches Bild



Korrekte Belichtung



Unterbelichtung

= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Einstellen von EV:

Ermöglicht eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung (Seite 36).

Messmodus:

Ermöglicht die Auswahl des zu messenden Motivbereichs für die Ermittlung der Belichtung (Seite 38).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.

Das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ist auf Seite 37 beschrieben.



Hohe ISO-Empfindlichkeit

Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten, wenn zum Reduzieren von Verwacklungen die Verschlusszeit verkürzt wird. Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.



Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Das Bild wird feinkörniger.

Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.

Farbe

Die Effekte der Beleuchtung

Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bildes durch verschiedene Lichtquellen

Wetter/Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal) 	Bläulich 	Grünstich 	Rötlich 

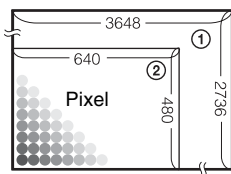
Im Vollautomatikmodus werden die Farbtöne automatisch eingestellt.

Mit [Weissabgl.] (Seite 41) können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen.

Qualität Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

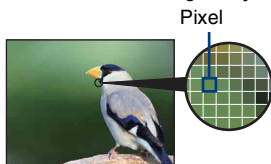
Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße



- ① Bildgröße: 10M
 $3648 \text{ Pixel} \times 2736 \text{ Pixel} = 9.980.928 \text{ Pixel}$
- ② Bildgröße: VGA (E-Mail)
 $640 \text{ Pixel} \times 480 \text{ Pixel} = 307.200 \text{ Pixel}$

Auswählen der Bildgröße je nach Verwendungszweck (Seite 23)



Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateien)



Beispiel: Drucken bis A3+-Format



Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien)



Beispiel: Als E-Mail-Anhang zu versendendes Bild

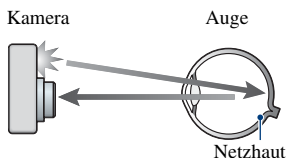
Blitz

Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz

Wenn Sie mit Blitz aufnehmen, können die Augen der aufgenommenen Personen rot erscheinen, oder auf dem Bild sind weiße, runde Flecken mit unscharfem Rand zu erkennen. Diese Phänomene lassen sich mithilfe folgender Maßnahmen reduzieren.

Der Rote-Augen-Effekt

Der Rote-Augen-Effekt entsteht bei Blitzaufnahmen in dunkler Umgebung durch die Reflexion des Blitzlichts an den Blutgefäßen in der Netzhaut der aufgenommenen Person, da die Pupillen bei Dunkelheit weit geöffnet sind.

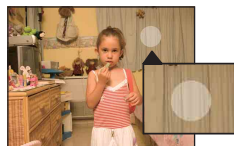
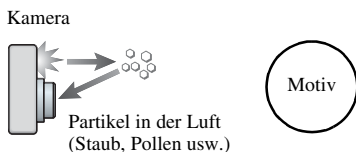


Wie lässt sich der Rote-Augen-Effekt reduzieren?

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 43).
- Wählen Sie **ISO** (Hohe Empfindlk.)* unter „Kamera“ (Szenenwahl) aus (Seite 30). (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)
- Wenn die Augen der Personen auf einem Bild rot erscheinen, korrigieren Sie dies mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 47) oder mit der mitgelieferten Software „PMB“.

Runde weiße Flecken

Dieses Phänomen geht auf Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) zurück, die sich nah am Objektiv befinden. Wenn sie vom Kamerablitz angestrahlt werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.



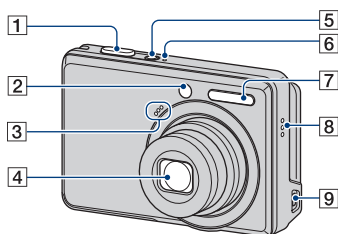
Wie lassen sich die runden weißen Flecken reduzieren?

- Fotografieren Sie ohne Blitz bei hell erleuchtetem Raum.
- Wählen Sie **ISO** (Hohe Empfindlk.)* unter „Kamera“ (Szenenwahl) aus. (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)

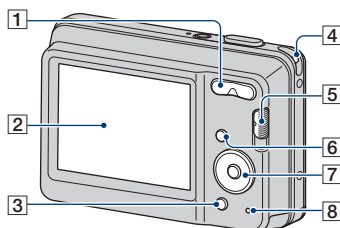
* Auch wenn Sie **ISO** (Hohe Empfindlk.) unter „Kamera“ (Szenenwahl) auswählen, kann die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen oder in dunkler Umgebung länger ausfallen. Verwenden Sie in diesem Fall ein Stativ, oder stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

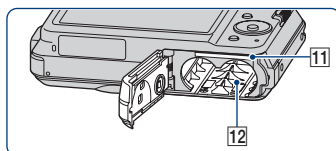
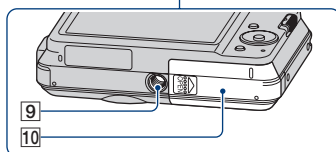
Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



- 1** Auslöser (20)
- 2** Selbstauslöseranzeige (22)
- 3** Mikrofon
- 4** Objektiv
- 5** Taste ON/OFF (ein/aus)
- 6** Anzeige ON/OFF (ein/aus)
- 7** Blitz (21)
- 8** Summer
- 9** (USB)-Buchse



Unterseite



- 1** Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (21)
Wiedergabe: Taste (Wiedergabezoom)/Taste (Index) (24, 25)
- 2** LCD-Monitor (18)
- 3** Aufnahme: Taste (Bildgröße) (23)
Wiedergabe: Taste (Löschen) (26)
- 4** Öse für Trageriemen
- 5** Moduswahlschalter (20)
- 6** Taste MENU (28)
- 7** Steuertaste
Menü ein: (28)
Menü aus: DISP//⚡ (18, 21-22)
- 8** Zugriffsanzeige

9 Stativgewinde

- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Andernfalls kann die Kamera nicht richtig am Stativ befestigt oder sogar beschädigt werden.

10 Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel

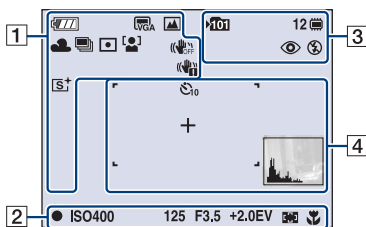
11 „Memory Stick Duo“-Einschub

12 Batteriefach

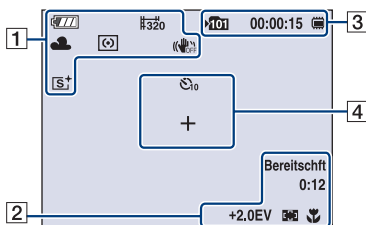
Monitoranzeigen

Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige (Seite 18). Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Bei Standbildaufnahme



Bei Filmaufnahme



1	
Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (92)
 	Bildgröße (23)
ISO 	Modus „Kamera“ (Szenenwahl) (30)
P	Modus „Kamera“ (Programmautomatik) (30)
	Weißabgleich (41)
	Serienmodus (36)
	Belichtungsmessmodus (38)
	Gesichtserkennung (35)
	SteadyShot (34)
	Verwacklungswarnung • Zeigt an, dass aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse Erschütterungen möglicherweise die Aufnahme scharfer Bilder verhindern. Sie können selbst bei Erscheinen der Verwacklungswarnung noch aufnehmen. Es empfiehlt sich jedoch, die Bildstabilisierungsfunktion auf [Auto] zu setzen, für eine bessere Beleuchtung den Blitz oder zum Stabilisieren der Kamera ein Stativ o. Ä. zu verwenden (Seite 7).
 x1.4 S Q P Q	Zoomfaktor (21, 55)
	Farbmodus (44)

2

Anzeige	Bedeutung
	AE/AF-Speicheranzeige (20)
AUFN Bereitscht	Filmaufnahme/Bereitschaft
ISO400	ISO-Wert (37)
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
+2.0EV	Belichtungswert (36)
0:12	Aufnahmedauer (Minuten : Sekunden)
	Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen (39)
1.0 m	Voreingestellte Fokussentfernung (39)
	Makro (22)

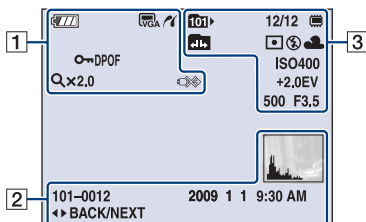
3

Anzeige	Bedeutung
	Aufnahmeordner (57) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
12	Anzahl aufnehmbarer Bilder
	Aufnahmemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
00:00:15	Aufnahmedauer (Stunden : Minuten : Sekunden)
	Rote-Augen-Reduzierung (43)
  	Blitzmodus (21)
	Laden des Blitzes

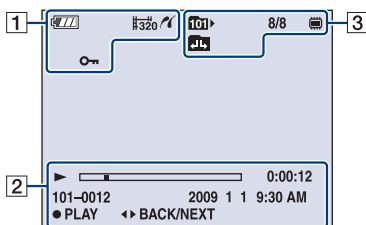
4

Anzeige	Bedeutung
 	Selbstausslöser (22)
+	Spotmessungs-Fadenkreuz (38)
	AF-Messzonensucherrahmen (39)
	Histogramm (18)

Bei Standbildwiedergabe



Bei Filmwiedergabe



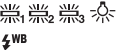
1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (92)
	Bildgröße (23)
	PictBridge-Verbindung (78)
	Schützen (49)
DPOF	Druckauftragssymbol (DPOF) (80)
Qx2.0	Zoomfaktor (24)
	PictBridge-Verbindung (79) Lösen Sie das dedizierte USB-Kabel nicht, solange die Markierung angezeigt wird.

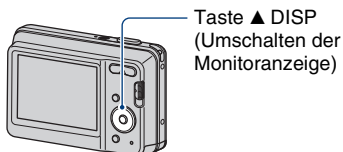
2

Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabe (24)
	Wiedergabebalken
00:00:12	Zähler
101-0012	Ordner- und Dateinummer (51)
2009 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebildes
● STOP ● PLAY	Funktionsführer für die Bildwiedergabe
◀▶ BACK/NEXT	Bilder auswählen
	Histogramm (18) erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist.

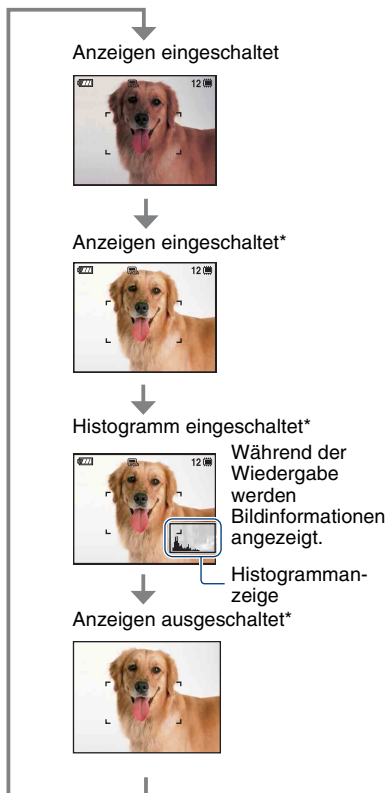
3

Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabeordner (51) Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
8/8 12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
 	Wiedergabemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
  	Ordner wechseln (51) Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
 	Belichtungsmessmodus (38)
 	Blitz
AWB    	Weißabgleich (41)
ISO400	ISO-Wert (37)
+2.0EV	Belichtungswert (36)
500	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert

Umschalten der Monitoranzeige



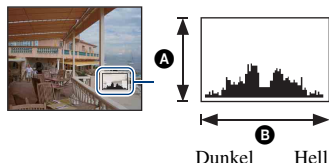
Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige folgendermaßen:



* Die LCD-Beleuchtung wird heller

- Wenn Sie Bilder im Freien bei guter Beleuchtung anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung. Unter solchen Bedingungen kann aber die Akkuleistung schneller sinken.
- In den folgenden Situationen erscheint das Histogramm nicht:
 - Während der Aufnahme
 - Wenn das Menü angezeigt wird.
 - Wenn Filme aufgezeichnet werden.
 - Während der Wiedergabe
 - Wenn das Menü angezeigt wird.
 - Im Indexmodus.
 - Wenn Sie den Wiedergabezoom benutzen.
 - Wenn Sie Standbilder drehen.
 - Bei der Wiedergabe von Filmen.
- Die Histogrammanzeige kann während der Aufnahme und Wiedergabe in folgenden Fällen stark unterschiedlich sein:
 - Der Blitz wird ausgelöst.
 - Bei langer oder kurzer Verschlusszeit.
- Bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

☞ Einstellen von EV (Belichtungswert) durch Anzeigen eines Histogramms



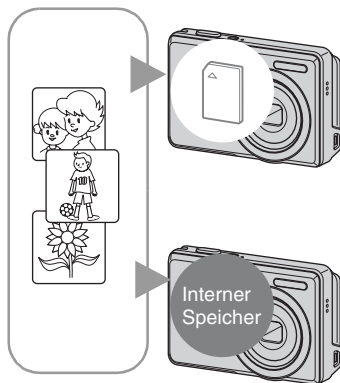
Ein Histogramm ist ein Diagramm, das die Helligkeitsverteilung eines Bildes darstellt. Drücken Sie mehrmals ▲ (DISP) der Steuertaste, um das Histogramm auf dem Monitor anzuzeigen. Das Diagramm zeigt bei Ausschlägen rechts ein helles Bild und bei Ausschlägen links ein dunkles Bild an.

- A Anzahl der Pixel
- B Helligkeit

- Das Histogramm erscheint auch bei der Wiedergabe eines Einzelbildes, aber Sie können die Belichtung nicht einstellen.

Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 12 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.



Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Setup usw.]: Verschiedene Funktionen können für die auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Setup usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

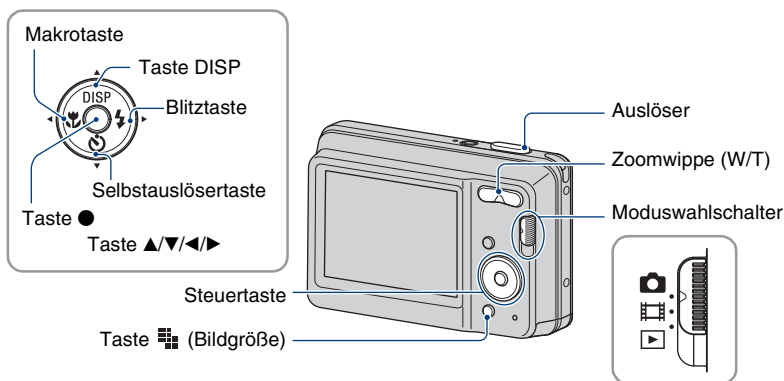
So kopieren (sichern) Sie Daten auf einen „Memory Stick Duo“

Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 58) beschriebenen Vorgang durch.

So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf den Seiten 66, 67 bzw. 70, 71 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ in den internen Speicher zu kopieren.
- Wenn Sie die Kamera über das USB-Kabel mit einem Computer verbinden, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten auf den Computer kopieren. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher kopieren.



1 Wählen Sie die gewünschte Funktion mit dem Moduswahlschalter.

Bei Standbildaufnahmen: Wählen Sie (Standbild).

Bei Filmaufnahmen: Wählen Sie (Film).

2 Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie dazu die Ellbogen an den Körper.



Richten Sie das Motiv in der Mitte des Fokussierrahmens aus.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Bei Standbildaufnahmen:

① Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren halb nach unten gedrückt.

Die Anzeige ● (AE/AF-Speicher) (grün) blinkt, ein Signalton ist zu hören, die Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet stetig.



AE/AF-Speicheranzeige

② Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Bei Filmaufnahmen:

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt etwa 5 cm (W)/50 cm (T) (ab Vorderseite des Objektivs).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Außerdem wird der AF-Messzonensucherrahmen ausgeblendet. Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, und fokussieren Sie erneut.

In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

- Weit entfernte und dunkle Motive.
- Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund.
- Motive hinter Glas.
- Schnell bewegte Motive.
- Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche.
- Motive im Gegenlicht oder Blitzlicht.

W/T Verwenden des Zooms

Mit T zoomen Sie, mit W machen Sie den Zoom wieder rückgängig.

- Bei Überschreitung des Zoomfaktors 3× verwendet die Kamera den Digitalzoom. Einzelheiten zu den Einstellungen für [Digitalzoom] und zur Bildqualität finden Sie auf Seite 55.
- Während der Aufnahme eines Films können Sie den Zoom nicht ändern.

⚡ Blitz (Auswählen eines Blitzmodus für Standbilder)

Drücken Sie so oft ► (⚡) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.



(Keine Anzeige): Blitzautomatik

Der Blitz wird bei unzureichender Beleuchtung oder Gegenlicht ausgelöst (Standardeinstellung).

⚡: Blitz immer ein

⚡SL: Langzeit-Synchronisierung (Blitz immer ein)

An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird.

☀: Blitz immer aus

- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Blitzten wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird ⚡⬤ angezeigt.

Makro (Nahaufnahmen)

Drücken Sie so oft  () der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.



(Keine Anzeige): Automatik

Die Kamera stellt den Fokus für entfernte Motive bis zu Nahaufnahmen automatisch ein.

In der Regel sollten Sie für die Kamera diesen Modus einstellen.

: Makro

Die Kamera stellt den Fokus mit Priorität auf ganz nahen Motiven ein.

Wählen Sie „Makro Ein“, wenn Sie Nahaufnahmen machen wollen.

- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich, wenn Sie Bilder mit dem Makro aufnehmen.
- Es empfiehlt sich, den Zoom auf die W-Seite einzustellen.

Verwenden des Selbstauslösers

Drücken Sie so oft  () der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

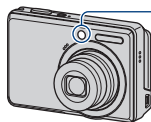


(Keine Anzeige): Selbstauslöser wird nicht verwendet

₁₀: Selbstauslöser mit Verzögerung von 10 Sekunden

₂: Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden

Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöseranzeige, und bis zur Verschlussauslösung ist ein Piepton zu hören.



Selbstauslöseranzeige

Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut  ()

- Verwenden Sie den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden, um Verwacklungen zu vermeiden. Da die Aufnahme erst 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers erfolgt, werden Verwacklungen vermieden, die auf Kameraerschütterungen durch das Drücken des Auslösers zurückzuführen sind.

So ändern Sie die Bildgröße

Drücken Sie  (Bildgröße), und wählen Sie mit / die Größe aus.
Einzelheiten zur Bildgröße finden Sie auf Seite 10.
Die Standardeinstellung ist mit  markiert.

Für Standbilder

	Bildgröße	Verwendungsrichtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
	10M (3648×2736)	Für Abzüge bis zu A3+	Weniger 	Fein 
	3:2 (8M) ^{*1} (3648×2432)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen	 	 
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm		
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
			Mehr 	Grob 
	16:9 (7M) ^{*2} (3648×2056)	Für Wiedergabe auf HDTV und Drucken bis zu A4	Weniger 	Fein 
	16:9 (2M) ^{*2} (1920×1080)	Für Wiedergabe auf HDTV	Mehr 	Grob 

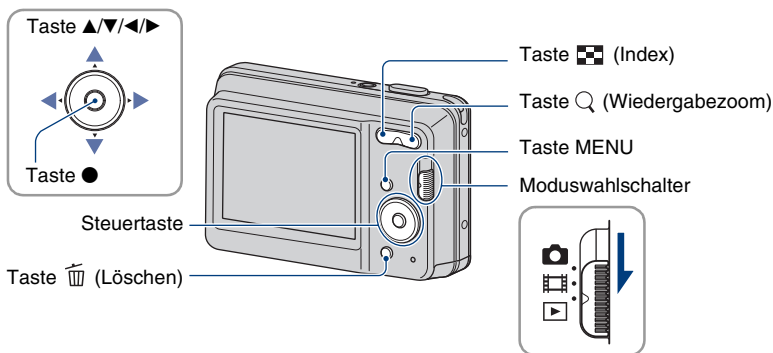
^{*1)} Bilder werden mit dem 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

^{*2)} Beide Ränder des Bildes werden beim Drucken möglicherweise abgeschnitten (Seite 89).

Für Filme

Bei Filmen ist die Bildgröße auf 320 × 240 festgelegt.

Anzeigen von Bildern



1 Wählen Sie  (Wiedergabe) mit dem Moduswahlschalter aus.

2 Wählen Sie mit  der Steuertaste ein Bild aus.

Film:

Mit  starten Sie die Wiedergabe eines Films. (Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe erneut .)

Mit  spulen Sie vorwärts, mit  zurück. (Mit  schalten Sie zur normalen Wiedergabe zurück.)

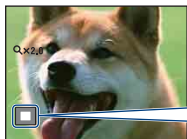
- Der Ton ist bei der Filmwiedergabe von dieser Kamera nicht zu hören.

So zeigen Sie ein vergrößertes Bild an (Wiedergabezoom)

Drücken Sie  (T), während ein Standbild angezeigt wird. Mit W machen Sie den Zoom wieder rückgängig.

Stellen Sie den Bereich mit  ein.

Zum Deaktivieren des Wiedergabezooms drücken Sie .



Zeigt den Bereich des Gesamtbildes an, der gerade angezeigt wird.
In diesem Fall wird die Mitte vergrößert angezeigt.

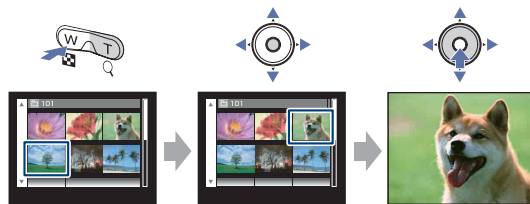
- Wie Sie vergrößerte Bilder speichern, schlagen Sie unter [Trimmen] (Seite 47) nach.

So rufen Sie die Indexanzeige auf

Drücken Sie  (Index), während ein Standbild angezeigt wird, um die Indexanzeige aufzurufen.

Wählen Sie mit /// ein Bild aus.

Wenn Sie wieder das Einzelbild anzeigen wollen, drücken Sie .

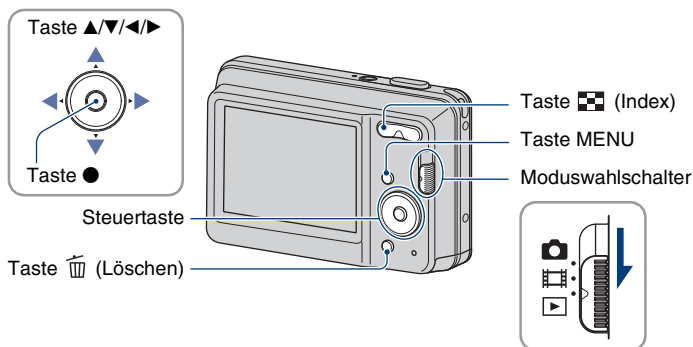


- Mit jedem Tastendruck auf  (Index) erhöht sich die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige.
- Bei einem „Memory Stick Duo“ können Sie mit  den Balken und dann mit // das gewünschte Datum bzw. den gewünschten Ordner auswählen.



Balken

Löschen von Bildern



-
- 1** Wählen Sie ► (Wiedergabe) mit dem Moduswahlschalter aus.
 - 2** Drücken Sie im Einzelbild- oder im Indexmodus die Taste [Trash] (Löschen).
 - 3** Wählen Sie mit ◀/▶ als Lösungsverfahren [Dieses Bild], [Mehrere Bilder] oder [Alle im Ordner] aus, und drücken Sie dann ●.
-

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild löschen.

Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

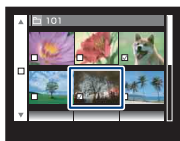
Sie können mehrere Bilder auswählen und auf einmal löschen.

- ① Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus, und drücken Sie ●.
Die Markierung ✓ erscheint im Kontrollkästchen des Bildes.

Einzelbild



Indexansicht



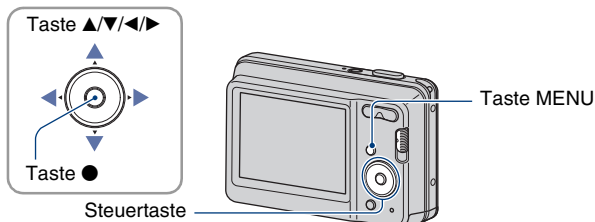
- ② Drücken Sie die Taste MENU.
 - ③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
- Wenn Sie alle Bilder eines Ordners löschen wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit ◀ den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen ✓.

Wenn Sie [Alle im Ordner] auswählen

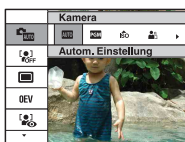
Damit löschen Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner.

Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Verwenden von Menüposten



1 Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.



- Das Menü wird nur im Aufnahme- und Wiedergabemodus angezeigt.
- Je nach ausgewähltem Modus werden verschiedene Posten angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼ der Steuertaste.

- Falls der gewünschte Posten nicht zu sehen ist, drücken Sie ▲/▼ so lange, bis der Posten auf dem Monitor erscheint.

3 Wählen Sie mit ◀/▶ eine Einstellung aus.



- Falls die gewünschte Einstellung nicht zu sehen ist, drücken Sie ◀/▶ so lange, bis die Einstellung auf dem Monitor erscheint.
- Wählen Sie einen Posten im Wiedergabemodus aus, und drücken Sie ●.

4 Blenden Sie mit der Taste MENU das Menü aus.

Menüposten

Die verfügbaren Menüposten hängen von der Einstellung des Moduswahlschalters und dem Aufnahmemodus ab. Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

(✓: verfügbar)

Position des Moduswahlschalters:



Aufnahmemenü (Seite 33)

Kamera	✓	✓	✓	—
SteadyShot	✓	✓	✓	—
Gesichtserkennung	✓	✓	✓*	—
AUFN-Modus	✓	✓	✓*	—
EV	✓	✓	✓	✓
ISO	—	✓	—	—
Messmodus	—	✓	—	✓
Fokus	—	✓	—	—
Weissabgl	—	✓	✓*	✓
Blitzstufe	—	✓	—	—
Rotaugen-Reduz	✓	✓	✓*	—
Farbmodus	—	✓	—	✓
(Setup)	✓	✓	✓	✓

* Die Funktion ist je nach dem ausgewählten Szenenwahlmodus eingeschränkt (Seite 32).

Wiedergabemenü (Seite 45)

(Diaschau)	(Retuschieren)
(Mehrfachskalierung)	(Schützen)
DPOF	(Drucken)
(Drehen)	(Ordner wählen)
(Setup)	

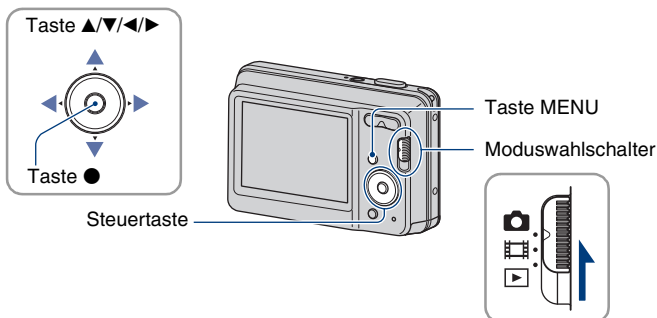


Wechseln des Aufnahmemodus

Sie können den Aufnahmemodus wechseln.

Für Standbilder stehen acht Aufnahmemodi zur Auswahl, wobei standardmäßig „Autom. Einstellung“ eingestellt ist.

Wenn Sie einen anderen Aufnahmemodus als „Autom. Einstellung“ auswählen möchten, gehen Sie wie unten beschrieben vor.



- ① Stellen Sie den Moduswahlschalter auf (Standbild).
- ② Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.
- ③ Wählen Sie [Kamera] mit der Steuertaste.
- ④ Wählen Sie mit den gewünschten Modus aus.
- ⑤ Blenden Sie mit der Taste MENU das Menü aus.

Standbildmodus

AUTO: Autom. Einstellung

Ermöglicht das Aufnehmen mit automatischen Einstellungen.

PGM: Programmautomatik

Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert).

: Szenenwahl

Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen (Seite 31).

Aufnahmen mit festgelegten Szeneneinstellungen

Szenenwahlmodi

Die folgenden Modi sind für bestimmte Aufnahmebedingungen voreingestellt.



Hohe Empfindlk.

Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz.



Soft Snap

Ermöglicht Aufnahmen, in denen die Hautfarbtöne besonders hell und warm erscheinen. Durch den Weichzeichnereffekt entstehen besonders romantische Porträtaufnahmen, Aufnahmen von Blumen usw.



Landschaft

Für Landschaftsaufnahmen usw. wird auf ein entferntes Motiv fokussiert.



Dämmer-Porträt*

Ermöglicht scharfe Aufnahmen von Personen mit einem dunklen Hintergrund, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht.



Dämmer*

Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt.



Strand

Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert.



Schnee

Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen.

* Wenn Sie Bilder im Modus  (Dämmer-Porträt) oder  (Dämmer) machen, wird die Verschlusszeit länger, wodurch es häufig zu einem Verwackeln kommen kann, weshalb Sie ein Stativ verwenden sollten.

Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

(✓: die Einstellung ist möglich)

	Makro	Blitz	Gesichts- erkennung	Serie	Weissabgl	Rotaugen- Reduz
 ISO	✓		✓	—	✓*	—
	✓	✓	—	✓	—	✓
	—	 / 	—	✓	—	✓
	✓	 SL	✓	—	—	✓
	—		—	—	—	—
	✓	 / 	✓	✓	—	✓
	✓	 / 	✓	✓	—	✓

* [Blitz] kann für [Weissabgl] nicht ausgewählt werden.

Im Folgenden werden die Funktionen erläutert, die im Aufnahmemodus mit MENU zur Verfügung stehen.

Einzelheiten zum Arbeiten mit dem Menü finden Sie auf Seite 28.

Weiß angezeigte Modi können ausgewählt werden.



Nicht verfügbar

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Kamera: Auswählen des Aufnahmemodus



Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 30.

✓	AUTO (Autom. Einstellung)	Dient zum Auswählen des Aufnahmemodus beim Aufnehmen von Standbildern.
	PGM (Programmautomatik)	
	ISO (Hohe Empfindlk.)	
	 (Soft Snap)	
	 (Landschaft)	
	 (Dämmer-Portrait)	
	 (Dämmer)	
	 (Strand)	
	 (Schnee)	

SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus



Dient zur Wahl des Bildstabilisierungsmodus.

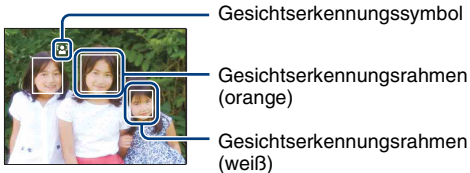
 (Auto)	Die Bildstabilisierungsfunktion wird automatisch aktiviert, wenn es aufgrund der Aufnahmebedingungen wahrscheinlich zu Kameraverwacklungen kommt. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Zoomen eines weit entfernten Motivs.
  (Aus)	Die Bildstabilisierung wird nicht verwendet.

- In den folgenden Fällen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
 - Wenn die Kamera zu stark wackelt.
 - Wenn eine lange Verschlusszeit eingestellt ist, z. B. beim Aufnehmen von Abendszenen.
- Die Bildverarbeitung braucht etwas Zeit.
- Bei Blitzaufnahmen steht die Bildstabilisierungsfunktion nicht zur Verfügung.

Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs



Hier können Sie auswählen, ob die Gesichtserkennungsfunktion verwendet werden soll. Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch eingestellt.

	 (Aus)	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.
✓	 (Auto)	Das Gesicht, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll, wird ausgewählt. 

- Die Gesichtserkennungsfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie den Digitalzoom verwenden.
- Wenn Sie im Szenenwahlmodus  (Soft Snap) einstellen, wird die Gesichtserkennung aktiviert.
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden. Es können jedoch nur bis zu 4 Gesichter im Motiv erkannt werden, wenn Sie  (Soft Snap) als Szenenwahlmodus auswählen.
- Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf. Der Gesichtserkennungsrahmen für das Hauptmotiv wird orange angezeigt.
- Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
- Gesichter werden in folgenden Fällen unter Umständen nicht richtig erkannt.
 - Es ist zu dunkel oder zu hell.
 - Gesichter sind teilweise durch Sonnenbrillen, Masken, Hüte usw. verdeckt.
 - Die Personen blicken nicht in die Kamera.

AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus

Damit wählen Sie aus, ob beim Drücken des Auslösers Serienaufnahmen gemacht werden sollen.

✓	 (Normal)	Es wird keine Serienaufnahme gemacht.
	 (Serie)	100 Bilder werden in Serie aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten.  • Der Blitz ist auf  (Blitz immer aus) eingestellt.

Info zum Serienbildmodus

- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Wenn die Akkus schwach sind oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.
- Fokus, Weißabgleich und Belichtung werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.

EV: Einstellen der Lichtintensität

Damit können Sie die Belichtung manuell einstellen.



Richtung –



Richtung +

	–2.0EV	Richtung –: Das Bild wird dunkler.
✓	0EV	Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.
	+2.0EV	Richtung +: Das Bild wird heller.

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 8.
- Der Korrekturwert kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit



Damit wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.



Niedrige ISO-
Empfindlichkeit



Hohe ISO-
Empfindlichkeit

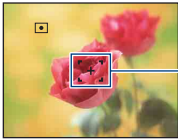
✓	ISO AUTO (Auto)	Sie können Bildunschärfen in dunkler Umgebung oder bei bewegten Motiven reduzieren, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (einen höheren Wert auswählen). Allerdings nehmen die Rauschstörungen im Bild zu, je höher der ISO-Empfindlichkeitswert ist. Wählen Sie den ISO-Empfindlichkeitswert gemäß den Aufnahmebedingungen aus.
	ISO 100	
	ISO 200	
	ISO 400	
	ISO 800	
	ISO 1600	
	ISO 3200	

- Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 9.
- Wenn Serie eingestellt ist, können Sie nur [ISO AUTO] oder [ISO 100] bis [ISO 400] auswählen.

Messmodus: Auswählen des Messmodus



Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

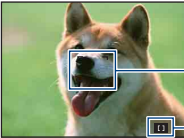
✓	 (Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	 (Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	 (Spot) (nur bei Standbildern)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). • Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht.  Spotmessungsfadenkreuz Ausrichtung auf das Motiv

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 8.
- Wenn Sie die Spotmessung oder mittenbetonte Messung verwenden, ist es empfehlenswert, [Fokus] auf [Center-AF] zu setzen, um auf die Messposition zu fokussieren (Seite 39).
- Sie können den Messmodus nur auswählen, wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt ist.

Fokus: Ändern der Fokussiermethode



Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen.

✓	 (Multi-AF)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. Dieser Modus ist nützlich, wenn sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befindet.  AF-Messzonensucherrahmen (nur bei Standbildern) Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen
	 (Center-AF)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv in der Mitte des Sucherrahmens. Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie für die Aufnahme den gewünschten Bildausschnitt wählen.  AF-Messzonensucherrahmen Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen
	0.5 m	Schnelle, automatische Fokussierung auf den Bereich rund um eine zuvor eingestellte Entfernung (voreingestellter Fokus). - Voreingestellter Fokus zur Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. - Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie wiederholt ein Motiv in derselben Entfernung aufnehmen. - Verwenden Sie diesen Modus, wenn es beim Aufnehmen durch ein Netz oder Fenster schwierig ist, mit dem Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen.
	1.0 m	
	3.0 m	
	7.0 m	
	∞ (unendlich)	

- AF ist die Abkürzung für Autofokus.
- Wenn Sie den Digitalzoom verwenden, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall arbeitet der Autofokus mit Priorität auf Motiven um die Rahmenmitte.
- Sie können die Fokussiermethode nur ändern, wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt ist.
- Beim Aufnehmen von Filmen können Sie nur [Multi-AF] auswählen.

- Die Entfernungseinstellung mit dem voreingestellten Fokus ist nicht ganz fehlerfrei und die Fehlerrate steigt, wenn sich der Zoom auf der T-Seite befindet oder Sie das Objektiv nach oben oder unten richten.

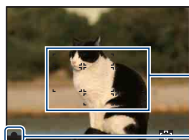
Wenn das Motiv unscharf ist

Wenn sich das Motiv am Rand des Rahmens (oder des Bildschirms) befindet oder wenn Sie [Center-AF] verwenden, stellt die Kamera möglicherweise nicht auf das Motiv am Rande des Rahmens scharf.



Gehen Sie in diesen Fällen folgendermaßen vor:

- ① Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Mitte der AF-Messzone befindet und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um auf das Motiv scharf zu stellen (AF-Speicher).

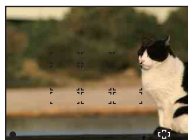


AF-Messzonensucherrahmen

AE/AF-Speicheranzeige

Solange Sie den Auslöser nicht ganz nach unten drücken, können Sie das Fokussieren beliebig oft wiederholen und ausprobieren.

- ② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige nicht mehr blinkt, sondern stetig leuchtet, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken den Auslöser ganz nach unten.



Weissabgl: Einstellen der Farbtöne



Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farben des Bildes unnatürlich wirken.

✓	WB AUTO (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein.
	(Tageslicht)	Anpassung an Lichtverhältnisse im Freien (klarer Himmel, Sonnenuntergang, Nachtszenen, Neonreklamen oder Feuerwerk). 
	(Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schatten. 
  	(Leuchtstofflampe 1)/ (Leuchtstofflampe 2)/ (Leuchtstofflampe 3)	[Leuchtstofflampe 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht. 
	(Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio. 

	 WB (Blitz)	Anpassung an die Blitzbedingungen. Dieser Posten ist nicht verfügbar, wenn Sie Filme aufnehmen oder ISO (Hohe Empfindlk.) unter „Kamera“ (Szenenwahl) ausgewählt ist. 
--	--	---

- Einzelheiten zum Weißabgleich finden Sie auf Seite 9.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2] oder [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Weissabgl] auf [Auto] gesetzt.

Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität



Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.

	 (-)	Die Blitzintensität wird verringert.
✓	 STD (Normal)	
	 (+)	Die Blitzintensität wird verstärkt.

- Informationen zum Wechseln des Blitzmodus finden Sie auf Seite 21.
- Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, hat diese Einstellung möglicherweise keine Wirkung.

Rotaugen-Reduz: Einstellen der Rote-Augen-Reduzierung



Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.

✓	 (Auto)	Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiviert ist, wird der Blitz automatisch ausgelöst, um das Rote-Augen-Phänomen zu verringern.
	 (Ein)	Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst.
	 (Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Da es bis zur Verschlussauslösung in der Regel etwa eine Sekunde dauert, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen in dieser Zeit nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Effekt. Die Wirkung hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. der Entfernung zum Motiv. Wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, hat die Funktion keine Wirkung. In einem solchen Fall können Sie den Rote-Augen-Effekt nach dem Aufnehmen mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü korrigieren (Seite 47).
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet wird, wird der Blitz zur Rote-Augen-Reduzierung nicht ausgelöst, auch wenn [Auto] ausgewählt ist.

Farbmodus: Ändern der Farbtintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten



Sie können die Helligkeit des Bildes ändern und Effekte anwenden.

✓	 (Normal)	Das Bild wird auf Standardfarben eingestellt. 
	 (Sepia)	Das Bild wird sepiafarben eingestellt. 
	 (S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt. 

(Setup): Ändern von Setup-Posten



Siehe Seite 52.



In diesem Abschnitt werden die Menüposten erläutert, die zur Verfügung stehen, wenn Sie im Wiedergabemodus die Taste MENU drücken. Einzelheiten zur Verwendung des Menüs finden Sie auf Seite 28.

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

Damit können Sie aufgezeichnete Bilder der Reihe nach wiedergeben (Diaschau).

Bild		
Dieser Posten ist fest auf [Ordner] eingestellt, wenn kein „Memory Stick Duo“ (gesondert erhältlich) eingesetzt ist.		
✓	Alle	Alle Standbilder werden der Reihe nach wiedergegeben.
	Ordner	Alle Standbilder im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.

Effekte		
	Einfach	Einfache Diaschau mit Standbildwechsel nach voreingestellter Anzeigedauer Die Anzeigedauer kann eingestellt werden. Damit können Sie Ihre Bilder in der von Ihnen gewünschten Geschwindigkeit anzeigen lassen.
✓	Grundeinstellungen	Normale Diaschau, die für vielfältige Szenen geeignet ist

Sonst. Einstlg.		
Intervall		
	1 Sek	Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Einfach] ein.
	3 Sek	
	5 Sek	
	10 Sek	
✓	Auto	Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Grundeinstellungen] ein.
Wiederholen		
✓	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
	Aus	Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

	Starten	Siehe nachstehendes Verfahren.
✓	Beenden	Dient zum Abbrechen der Diaschau.

- ① Wählen Sie [Bild], [Effekte], [Intervall] und [Wiederholen] mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste.
- ② Wählen Sie [Starten] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Diaschau beginnt.

So beenden Sie die Diaschau

Drücken Sie ●.

- Sie können die Diaschau nicht unterbrechen.

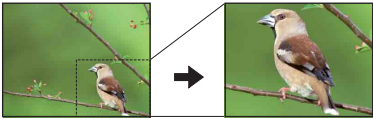
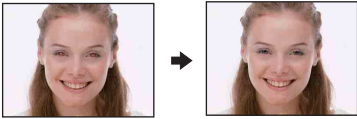
(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern

Dient zum Hinzufügen von Effekten oder zum Korrigieren eines aufgenommenen Bildes und zum Speichern des Bildes als neue Datei.

Das Originalbild bleibt erhalten.

So retuschieren Sie Standbilder

- ① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.
- ② Drücken Sie die Taste MENU.
- ③ Wählen Sie [Retuschieren] mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ der Steuertaste, wählen Sie mit $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ den gewünschten Modus, und drücken Sie dann $\bullet$.
- ④ Retuschieren Sie die Bilder wie in den Anweisungen zu den einzelnen Retuschiermodi unten erläutert.

 (Trimmen)	Der Wiedergabezoom für das Bild wird ausgeführt und ein Teil des Bildes wird abgeschnitten.  ① Drücken Sie W/T, um auf den Trimbereich zu zoomen. ② Legen Sie die Stelle mit $\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ③ Wählen Sie [Bildgröße] mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$, und drücken Sie $\bullet$. Wählen Sie mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ die Bildgröße für die Aufnahme, und drücken Sie dann erneut $\bullet$. ④ Wählen Sie [OK] mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$, und drücken Sie dann $\bullet$. • Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren. • Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.
 (Rote-Augen-Korrektur)	Korrigiert das Rote-Augen-Phänomen, das vom Blitz verursacht wird.  Wählen Sie [OK] mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$, und drücken Sie dann $\bullet$. • Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.

** (Mehrfachskalierung): Wechseln der Bildgröße je nach Gebrauch**

Sie können das Bildseitenverhältnis und die Größe aufgenommener Bilder ändern und diese dann als neue Dateien aufnehmen.

Sie können Bilder für die HD-Wiedergabe (High Definition) in das 16:9-Format und für Blogs oder E-Mail-Anhänge in das VGA-Format konvertieren.

 (HDTV)	Das Bildseitenverhältnis wird von 4:3/3:2 in 16:9 geändert, und das Bild wird mit der Größe 2M gespeichert. 
 (Blog/E-mail)	Das Bildseitenverhältnis wird von 16:9/3:2 in 4:3 geändert, und das Bild wird mit der Größe VGA gespeichert. 

- ① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.
- ② Drücken Sie die Taste MENU.
- ③ Wählen Sie [Mehrfachskalierung] mit / der Steuertaste, wählen Sie mit / die gewünschte Bildgröße, und drücken Sie dann .
- ④ Drücken Sie W/T, um den Bereich heranzuzoomen, der ausgeschnitten werden soll.
- ⑤ Legen Sie die Stelle mit /// fest, und drücken Sie dann die Taste MENU.
- ⑥ Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

- Einzelheiten zur Bildgröße finden Sie auf Seite 23.
- Die Größe von Filmen kann nicht geändert werden.
- Sie können die Größe von Bildern nicht von VGA in [HDTV] ändern.
- Beim Vergrößern von Bildern und bei der Mehrfachskalierung kann sich die Bildqualität verschlechtern.

** (Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen**

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen. Die Anzeige  (Schützen) erscheint auf einem geschützten Bild.

 (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird geschützt/freigegeben. • Dieser Posten wird nur im Einzelbildmodus angezeigt.
 (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen/freigegeben.

So schützen Sie ein Bild

- ① Wählen Sie die zu schützenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.
- ② Drücken Sie die Taste MENU.
- ③ Wählen Sie [Schützen] mit / der Steuertaste und [Dieses Bild] mit /, und drücken Sie dann .

**So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen**

- ① Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus die Taste MENU.
- ② Wählen Sie [Schützen] mit /, wählen Sie dann [Mehrere Bilder] mit /, und drücken Sie .

Im Einzelbildmodus:

- ③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit / aus, und drücken Sie dann .
Das ausgewählte Bild wird mit  markiert.
- ④ Lassen Sie mit / weitere Bilder anzeigen, die Sie schützen möchten, und drücken Sie dann .
- ⑤ Drücken Sie die Taste MENU.
- ⑥ Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

Im Indexmodus:

- ③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit /// aus, und drücken Sie dann .
Das ausgewählte Bild wird mit  markiert.
- ④ Wenn Sie weitere Bilder schützen wollen, gehen Sie wie in Schritt ③ erläutert vor.
Wenn Sie alle Bilder mit einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Ordner oder alle Favoriten auswählen wollen, wählen Sie mit  den Balken aus und drücken dann .

⑤ Drücken Sie die Taste MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

- Beachten Sie, dass beim Formatieren alle auf dem Aufnahmemedium gespeicherten Daten, einschließlich geschützter Bilder, unwiederbringlich gelöscht werden.
- Das Schützen eines Bildes kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und geben Sie es mit denselben Schritten wie unter „So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen“ erläutert frei.

Die Anzeige  (Schützen) wird ausgeblendet.

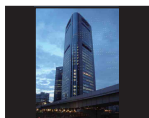
DPOF : Setzen einer Druckauftragsmarkierung

Damit können Sie das Bild, das Sie ausdrucken möchten, mit einem Druckauftragssymbol (DPOF) markieren.
Siehe Seite 80.

(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker

Damit können Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder drucken.
Siehe Seite 77.

(Drehen): Drehen eines Standbildes



Damit können Sie ein Standbild drehen.

① Zeigen Sie das zu drehende Bild an.

② Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.

③ Wählen Sie [Drehen] mit / der Steuertaste, und drücken Sie dann .

④ Wählen Sie [ ], und drehen Sie dann das Bild mit /.

⑤ Wählen Sie [OK] mit /, und drücken Sie dann .

- Sie können geschützte Bilder oder Filme nicht drehen.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

** (Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Anzeigen von Bildern**

Damit können Sie den Ordner mit dem Bild auswählen, das wiedergegeben werden soll.

- ① Wählen Sie den gewünschten Ordner mit /  der Steuertaste.



- ② Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

So brechen Sie die Ordnerauswahl ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt ②, und drücken Sie dann .

** Info zu den Ordnern**

Die Kamera speichert Bilder in dem angegebenen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“. Sie können den Ordner ändern oder einen neuen anlegen.

- Anlegen eines neuen Ordners → [AUFN.-Ordner anl.] (Seite 57)
- Ändern des Ordners für die Bildaufnahme → [AUFN.-Ordner änd.] (Seite 58)
- Wenn mehrere Ordner auf dem „Memory Stick Duo“ vorhanden sind und das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen.

: Ruft den vorhergehenden Ordner auf.

: Ruft den nächsten Ordner auf.

: Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf.

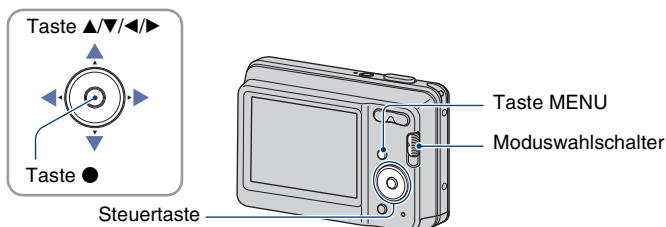
** (Setup): Ändern von Setup-Posten**

Siehe Seite 52.



Verwenden von Setup-Posten

Auf dem Setup-Bildschirm können Sie Standardeinstellungen ändern.

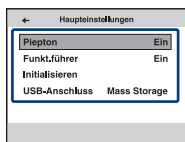


1 Rufen Sie mit der Taste MENU den MENU-Bildschirm auf.

2 Wenn Sie ▼ der Steuertaste gedrückt haben, wechseln Sie zur Einstellung  (Setup), und drücken Sie dann ●.

3 Drücken Sie ▲/▼/▶ der Steuertaste, um den einzustellenden Posten auszuwählen.

4 Drücken Sie ●, um die Einstellung einzugeben.



Um den Bildschirm  (Setup) auszublenden, drücken Sie die Taste MENU.

Um vom Bildschirm  (Setup) zum Menü zurückzukehren, drücken Sie mehrmals ◀ der Steuertaste.

- Wenn der Moduswahlschalter auf  (Standbild) gestellt ist, drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um den Bildschirm  (Setup) zu schließen und wieder in den Aufnahmemodus zu wechseln.

So brechen Sie die Einstellung (Setup) ab

Wählen Sie [Abbrechen], falls es erscheint, und drücken Sie dann ● der Steuertaste. Erscheint die Anzeige nicht, wählen Sie erneut die vorherige Einstellung.

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Piepton

Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton.

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
	Ein	Piepton/Verschlussgeräusch wird beim Drücken der Steuertaste/des Auslösers erzeugt.
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet.

Funkt.führer

Beim Bedienen der Kamera wird der Funktionsführer angezeigt.

	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück. Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die im internen Speicher gespeicherten Bilder erhalten.

- ① Wählen Sie [Initialisieren] mit / der Steuertaste, und drücken Sie dann .
Die Meldung „Alle Einstellungen zurücksetzen“ erscheint.
- ② Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .
Die Posten werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So brechen Sie die Initialisierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann .

- Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Initialisierung nicht unterbrochen wird.

USB-Anschluss

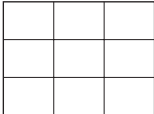
Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das USB-Kabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 77). Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird automatisch der Assistent für den Kopiervorgang gestartet, und die Bilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer kopiert (bei Windows Vista/XP, Mac OS X).
✓	Mass Storage	Stellt eine Mass Storage-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her (Seite 66).

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Gitterlinie

Mithilfe von Gitterlinien können Sie ein Motiv mühelos horizontal/vertikal positionieren.

☐	Ein	Gitterlinien werden angezeigt. 
☒	Aus	Es werden keine Gitterlinien angezeigt.

- Die Gitterlinien werden nicht aufgezeichnet.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis zu 3×). Bei Überschreitung des Zoomfaktors 3× verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

☒	Smart (Smart-Zoom) (sQ)	Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [10M], [3:2 (8M)] oder [16:9 (7M)] eingestellt wird. • Die nachstehende Tabelle gibt den gesamten Zoombereich von Smart-Zoom an.
☐	Präzision (Präzisions-Digitalzoom) (pQ)	Alle Bildgrößen werden auf etwa 6× vergrößert, wobei der gesamte Zoombereich, einschließlich des optischen Zooms (3×), genutzt wird. Beachten Sie jedoch, dass sich die Bildqualität verschlechtert, wenn der optische Zoombereich überschritten wird.
☐	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Bildgröße und gesamter Zoombereich mit Smart-Zoom (einschließlich des optischen Zooms (3×))

Format	Gesamter Zoombereich
5M	ca. 4,2×
3M	ca. 5,3×
VGA	ca. 17×
16:9 (2M)	ca. 5,7×

- Beim Aufnehmen von Filmen kann der Digitalzoom nicht verwendet werden.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

☒	Ein	Die automatische Aufnahmekontrolle wird verwendet.
☐	Aus	Die automatische Aufnahmekontrolle wird nicht verwendet.

- Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken, erlischt die Aufnahmeanzeige, so dass Sie sofort das nächste Bild aufnehmen können.
- Beim Aufnehmen im Serienmodus können Sie die automatische Aufnahmekontrolle nicht verwenden.

Speicher-Tool

— Memory Stick Tool

Dieser Posten erscheint nur, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den „Memory Stick Duo“. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick Duo“, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.

- ① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im Memory Stick werden gelöscht“ erscheint.
- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung beginnt.

So brechen Sie die Formatierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

AUFN.-Ordner anl.

Damit können Sie auf einem „Memory Stick Duo“ einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.

- ① Wählen Sie [AUFN.-Ordner anl.] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Der Bildschirm zum Anlegen eines Ordners erscheint.



- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.

So brechen Sie das Erstellen des Ordners ab

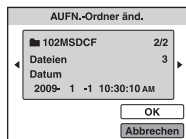
Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

- Wenn Sie keinen neuen Ordner anlegen, wird der Ordner „101MSDCF“ als Aufnahmeordner gewählt.
- Sie können Ordner bis zur Nummer „999MSDCF“ anlegen.
- Ordner können nicht mit der Kamera gelöscht werden. Um einen Ordner zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer usw.
- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.
- Bis zu 9.999 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Wenn die Anzahl der Bilder im Ordner 9.999 überschreitet, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ordner- und Dateinamen für Bilddateien“ (Seite 68).

AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner geändert.

- ① Wählen Sie [AUFN.-Ordner änd.] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●. Der Bildschirm zum Auswählen eines Ordners erscheint.



- ② Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◀/▶ aus, wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie das Ändern des Aufnahmeordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo“.

- ① Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität ein.
- ② Wählen Sie [Kopieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●. Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden kopiert“ erscheint.
- ③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●. Der Kopiervorgang beginnt.

So brechen Sie das Kopieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ③, und drücken Sie dann ●.

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn die Akkus erschöpft sind.
- Sie können keine Bilder für das Kopieren auswählen.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren heraus. Formatieren Sie dann den internen Speicher mit [Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool] (Seite 59).
- Auf dem „Memory Stick Duo“ wird ein neuer Ordner angelegt, und alle Daten werden hineinkopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner wählen und Bilder hineinkopieren.
- Die Druckauftragssymbole (DPOF) auf Bildern werden nicht kopiert.

Speicher-Tool

— Int. Speicher-Tool

Dieser Posten erscheint nicht, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den internen Speicher.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten im internen Speicher, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.

- ① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht“ erscheint.
- ② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung beginnt.

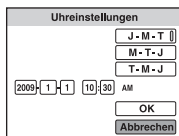
So brechen Sie die Formatierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

Uhreinstellungen

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

- ① Wählen Sie [Uhreinstellungen] im Bildschirm  (Setup).



- ② Drücken Sie  der Steuertaste.
- ③ Wählen Sie das Datumsanzeigeformat mit /, und drücken Sie dann .
- ④ Wählen Sie die einzelnen Angaben mit / aus, stellen Sie den Wert mit / ein, und drücken Sie dann .
- ⑤ Wählen Sie [OK], und drücken Sie dann .

• Mitternacht wird als 12:00 AM angezeigt, Mittag als 12:00 PM.

So brechen Sie die Uhreinstellung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ⑤, und drücken Sie dann .

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für Menüposten, Warnungen und Meldungen.



Funktionen auf einem Windows-Computer

Einzelheiten zum Verwenden eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwenden eines Macintosh-Computers“ (Seite 73).

Die Bildschirmanzeigen in diesem Abschnitt basieren auf der englischen Version.



Installieren der Software (mitgeliefert) (Seite 64)



- Installieren der folgenden Software:
 - „PMB“

Kopieren von Bildern auf den Computer (Seite 66)



- Kopieren von Bildern auf den Computer mit „PMB“.
- Die folgenden Funktionen können Sie mit „PMB“ nutzen:
 - Anzeigen von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
 - Bearbeiten von Bildern
 - Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern auf Online-Karten
 - Erstellen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
 - Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
<http://www.sony.net/>

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional
SP4/Windows XP*¹ SP3/Windows Vista*²
SP1

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „PMB“

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows XP*¹ SP3/Windows
Vista*² SP1

CPU/Hauptspeicher: Pentium III mit mindestens 500 MHz und mindestens 256 MB RAM (Empfohlen: Pentium III mit mindestens 800 MHz und mindestens 512 MB RAM)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 500 MB

Bildschirm: Bildschirmauflösung: mindestens 1.024 × 768 Punkte

Videospeicher: mindestens 32 MB (Empfohlen: mindestens 64 MB)

*1) 64-Bit-Editionen werden nicht unterstützt.

*2) Starter (Edition) wird nicht unterstützt.

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Die Computerumgebung muss auch die Systemvoraussetzungen des Betriebssystems erfüllen.
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Zwei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Mass Storage] (Standardeinstellung) und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 54.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die Software (mitgeliefert) wie in den folgenden Schritten erläutert installieren.

- Melden Sie sich als Administrator an.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.

- Falls es nicht erscheint, doppelklicken Sie auf [Computer] ([My Computer] bei Windows XP) →  (SONYPICTUTIL).
- Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe erscheint möglicherweise. Wählen Sie „Run Install.exe.“, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Install].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint.

4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement], und klicken Sie dann auf [Next].

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

Nach der Installation der Software werden die Verknüpfungssymbole für „PMB“ und „PMB-Anleitungen“ auf dem Desktop erstellt.



PMB

- Doppelklicken Sie hier, um „PMB“ zu starten.



PMB Guide

- Doppelklicken Sie hier, um „PMB-Anleitungen“ aufzurufen.

Info zu „PMB (Picture Motion Browser)“ (mitgeliefert)

Mithilfe der Software können Sie Standbilder und Filme von der Kamera optimal nutzen.

In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über „PMB“.

Übersicht über „PMB“

Mit „PMB“ stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder am Computer importieren und anzeigen.
- Sie können Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender anordnen und anzeigen.
- Sie können auf einem Computer gespeicherte Bilddateien mit der Kamera anzeigen, indem Sie sie auf einen „Memory Stick Duo“ kopieren.
- Sie können Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), drucken, als E-Mail-Anhänge senden, das Aufnahmedatum ändern usw.
- Standbilder können mit Datum gedruckt oder gespeichert werden.
- Mit einem Laufwerk zum Brennen von CDs oder DVDs können Sie eine Daten-Disc erstellen.
- Sie können Bilder in das Internet hochladen.
- Einzelheiten dazu finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

So rufen Sie die „PMB-Anleitungen“ auf

- Doppelklicken Sie auf das Symbol „PMB-Anleitungen“ auf dem Desktop.
- Klicken Sie im Start-Menü auf [Start] → [All Programs] → [Sony Picture Utility] → [Help] → [PMB-Anleitungen].

Starten und Beenden von „PMB“

Starten von „PMB“

Doppelklicken Sie auf das Symbol



(PMB) auf dem Desktop.

Oder klicken Sie im Start-Menü auf [Start] → [All Programs] → [Sony Picture Utility] → [PMB].

- Die Bestätigungsmeldung des Informationstools erscheint auf dem Bildschirm, wenn Sie „PMB“ zum ersten Mal starten. Wählen Sie [Start]. Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können diese Einstellung später ändern.

Beenden von „PMB“

Klicken Sie auf die Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm.

Kopieren von Bildern auf den Computer mit „PMB“

Vorbereiten von Kamera und Computer

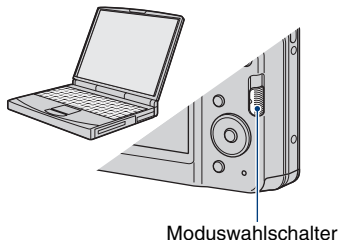
1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

- Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder kopieren, entfällt dieser Schritt.

2 Setzen Sie Akkus mit ausreichender Kapazität in die Kamera ein.

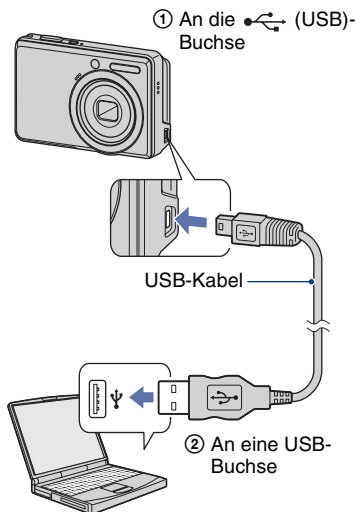
- Wenn Sie Bilder bei schwachen Akkus auf Ihren Computer kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang unterbrochen wird oder Bilddaten beschädigt werden, falls die Akkus vorzeitig erschöpft sind.

3 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf (Wiedergabe), und schalten Sie dann die Kamera und den Computer ein.

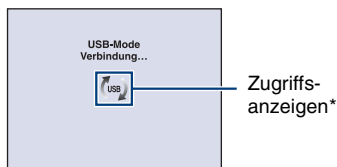


Moduswahlschalter

Anschließen der Kamera an den Computer



„Verbindung...“ erscheint auf dem Bildschirm der Kamera.



Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

*  wird angezeigt, während die Kommunikation hergestellt wird. Führen Sie keine Funktionen am Computer aus, solange die Anzeige zu sehen ist. Wenn  anstelle der Anzeige erscheint, können Sie wieder mit dem Computer arbeiten.

- Wenn „Verbindung...“ nicht erscheint, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 54).

Kopieren von Bildern auf einen Computer

1 Verbinden Sie die Kamera mit dem Computer, wie unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ beschrieben.

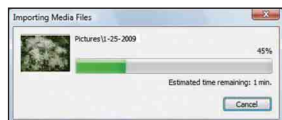
Nachdem Sie eine USB-Verbindung hergestellt haben, erscheint automatisch der Bildschirm [Import Media Files] in „PMB“.



- Wenn Sie den „Memory Stick“-Einschub verwenden, schlagen Sie auf Seite 70 nach.
- Wenn der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

2 Importieren Sie die Bilder.

Um das Importieren von Bildern zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import].

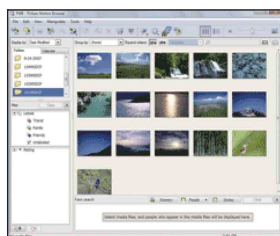


Standardmäßig werden die Bilder in einen Ordner unter „Pictures“ (bzw. „My Pictures“ in Windows XP) importiert, der nach dem Datum des Importierens benannt wird.

- Weitere Informationen zu „PMB“ finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

Bildwiedergabe auf dem Computer

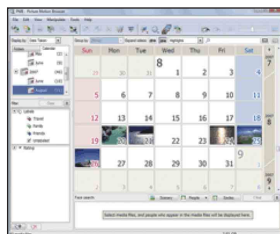
Wenn das Importieren abgeschlossen ist, startet „PMB“. Miniaturbilder der importierten Bilder werden angezeigt.



- Der Ordner „Pictures“ (bzw. „My Pictures“ in Windows XP) ist unter „Viewed folders“ als Standardordner eingestellt.

Ordnen Sie die Bilder für die Anzeige auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender an.

Einzelheiten dazu finden Sie in „PMB-Anleitungen“.



Beispiel: Bildschirm mit Monatsübersicht

So trennen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie Schritt ① bis ④ weiter unten aus, bevor Sie:

- Das USB-Kabel lösen.
- Den „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
- Nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

- ① Doppelklicken Sie auf das Symbol zum Trennen einer Verbindung in der Taskleiste.

Windows Vista



Hier doppelklicken

Windows XP/Windows 2000



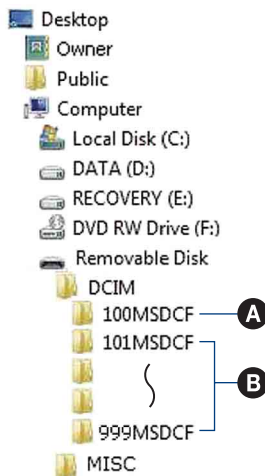
Hier doppelklicken

- ② Klicken Sie auf  (USB Mass Storage Device) → [Stop].
- ③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].
- ④ Klicken Sie auf [OK]. Die Verbindung zu dem Gerät wird getrennt.
- Schritt ④ erübrigt sich bei Windows Vista/XP.

Ordner- und Dateinamen für Bilddateien

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern auf dem „Memory Stick Duo“ oder im internen Speicher gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows Vista



- A** Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Funktion zum Erstellen von Ordnern aufgenommen wurden.
- B** Ordner mit Bilddaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden. Wenn keine neuen Ordner erstellt werden, gibt es folgende Ordner:
- „Memory Stick Duo“: nur „101MSDCF“
 - Interner Speicher: nur „101_SONY“
- Im Ordner „100MSDCF“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesem Ordner sind nur für die Wiedergabe vorgesehen.
 - Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet/wiedergegeben werden.

- Bilddateien werden wie folgt benannt:
 - Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
 - Filmdateien: MOV0□□□□.AVI
 - Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden: MOV0□□□□.THM□□□□ steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf Seite 51 und 57.

Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „PMB“

Sie können Bilder ohne „PMB“ folgendermaßen auf Ihren Computer kopieren.

Bei einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub

Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ aus der Kamera, und setzen Sie ihn in den „Memory Stick Duo“-Adapter ein. Setzen Sie den „Memory Stick Duo“-Adapter in den Computer ein, und kopieren Sie die Bilder.

- Auch wenn Sie Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me verwenden, können Sie Bilder kopieren. Setzen Sie dazu den „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick“-Einschub am Computer ein.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht erkannt wird, schlagen Sie auf Seite 87 nach.

Bei einem Computer ohne „Memory Stick“-Einschub

Stellen Sie eine USB-Verbindung her, und führen Sie die Schritte zum Kopieren von Bildern aus.

- Die in diesem Abschnitt dargestellten Bildschirme sind Beispiele für das Kopieren von Bildern vom „Memory Stick Duo“.
- Die Kamera ist nicht kompatibel mit Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me der Windows-Betriebssystemgruppe.
Wenn Sie einen Computer ohne einen „Memory Stick“-Einschub verwenden, benutzen Sie ein im Handel erhältliches „Memory Stick“-Lese-/Schreibgerät, um Bilder von einem „Memory Stick Duo“ auf Ihren Computer zu kopieren.
- Wenn Sie Bilder im internen Speicher auf den Computer kopieren wollen, kopieren Sie die Bilder zunächst auf einen „Memory Stick Duo“ und dann auf den Computer.

Kopieren von Bildern auf einen Computer - Windows Vista/XP

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „Documents“ (bei Windows XP: „My Documents“) kopieren.

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 66 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das USB-Kabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 66 beschriebenen durch.

- Wenn „PMB“ bereits installiert ist, wird [Import Media Files] in „PMB“ gestartet. Wählen Sie jedoch [Cancel], um fortzufahren.

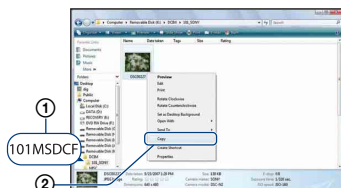
3 Klicken Sie auf [Open folder to view files] (bei Windows XP: [Open folder to view files] → [OK]), wenn der Assistent automatisch auf dem Desktop erscheint.



- Wenn der Assistent nicht automatisch erscheint, gehen Sie wie unter „Bei Windows 2000“ erläutert vor.

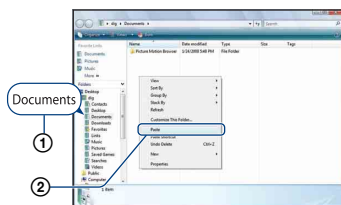
4 Doppelklicken Sie auf [DCIM].

5 Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Copy].



- Info zur Speicheradresse der Bilddateien finden Sie auf Seite 68.

6 Klicken Sie auf den Ordner [Documents] (bei Windows XP: [My Documents]). Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Fenster „Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste].



Die Bilddateien werden in den Ordner [Documents] (bei Windows XP: [My Documents]) kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreiben auf den Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens (Seite 72) eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben.

Bei Windows 2000

Doppelklicken Sie auf [My Computer] → [Removable Disk], nachdem Sie die Kamera an den Computer angeschlossen haben. Gehen Sie dann wie ab Schritt 4 erläutert vor.

Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine auf einen Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick Duo“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei vom Computer auf einen „Memory Stick Duo“ kopieren.

- Schritt 1 erübrigt sich, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn der „Memory Stick Duo“ keine Ordner enthält, erstellen Sie mit der Kamera zunächst einen Ordner (Seite 57). Kopieren Sie anschließend die Bilddateien.

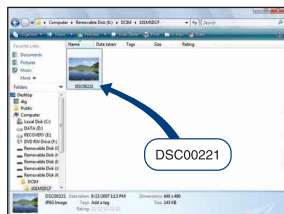
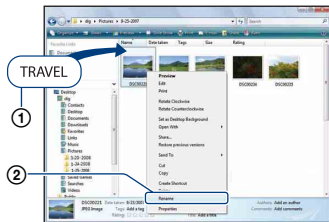
- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.
- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG und die für Filme ist AVI. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

2 Kopieren Sie die Bilddatei in der folgenden Reihenfolge in den „Memory Stick Duo“-Ordner.

- ① Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].
- ② Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] unter [Computer] (bzw. [My Computer] in Windows XP).
- ③ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste].
 - □□□ steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename]. Ändern Sie den Dateinamen in „DSC0□□□□“.

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.



Verwenden eines Macintosh-Computers

Sie können Bilder auf Ihren Macintosh-Computer kopieren.

- „PMB“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.5)

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Zwei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Mass Storage] (Standardeinstellung) und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 54.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Kopieren und Anzeigen von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 66 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das USB-Kabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 66 beschriebenen durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien auf den Macintosh-Computer.

- ① Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.
 - ② Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol. Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.
- Einzelheiten zum Speicherort der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 68.

4 Zeigen Sie die Bilder auf dem Computer an.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

So trennen Sie die USB-Verbindung

Ziehen Sie das Laufwerkssymbol oder das Symbol des „Memory Stick Duo“ auf das „Trash“-Symbol, bevor Sie die unten aufgeführten Schritte durchführen oder wenn die Kamera vom Computer getrennt wird.

- Das USB-Kabel lösen.
- Den „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
- Nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.

<http://www.sony.net/>

Anzeigen von „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“

Wenn Sie „Cyber-shot Handbuch“ installieren, wird „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ ebenfalls installiert. In „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ wird die Bedienung von Kamera und Sonderzubehör ausführlich erläutert.

Anzeigen unter Windows

Doppelklicken Sie auf (Erweiterte Anleitung) auf dem Desktop.

Wenn Sie vom Startmenü aus auf „Erweiterte Anleitung“ zugreifen wollen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Erweiterte Anleitung].

Anzeigen unter Macintosh

1 Kopieren Sie den Ordner [stepupguide] in den Ordner [stepupguide] auf dem Computer.

2 Wählen Sie [stepupguide], [language] und dann den Ordner [DE] auf der CD-ROM (mitgeliefert), und kopieren Sie alle Dateien im Ordner [DE] in den Ordner [img] unter [stepupguide], der in Schritt 1 auf den Computer kopiert wurde. (Überschreiben Sie die Dateien im Ordner [img] mit den Dateien aus dem Ordner [DE].)

3 Doppelklicken Sie nach dem Kopieren auf „stepupguide.hqx“ im Ordner [stepupguide], um die Datei zu dekomprimieren. Doppelklicken Sie dann auf die so angelegte Datei „stepupguide“.

- Wenn kein Tool zum Dekomprimieren von HQX-Dateien installiert ist, installieren Sie den Stuffit Expander.



Verfahren zum Drucken von Standbildern

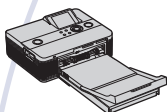
Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten. Achten Sie darauf, dies vor dem Drucken zu überprüfen (Seite 89).

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 77)



Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker



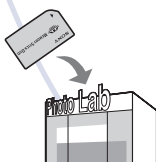
Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer



Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „PMB“ auf einen Computer kopieren und die Bilder dann drucken. Sie können Bilder mit eingefügtem Datum drucken (Seite 65).

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 80)



Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können die Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) vormarkieren.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

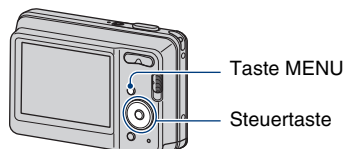
Selbst wenn Sie über keinen Computer verfügen, können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.



- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Anzeige  auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Schritt 1: Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker über das USB-Kabel vor.



- Verwenden Sie Akkus mit ausreichender Kapazität, damit sich die Kamera nicht mitten im Druckvorgang ausschaltet.

1 Rufen Sie mit der Taste MENU den MENU-Bildschirm auf.

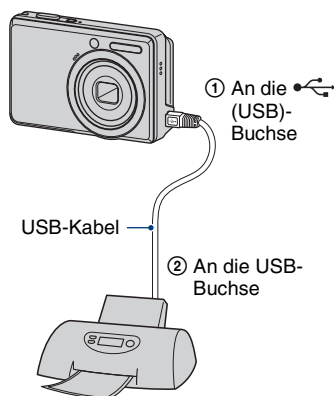
2 Wählen Sie  (Setup) mit ▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie [Haupteinstellungen] mit ▲/▼, wählen Sie [USB-Anschluss], und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [PictBridge] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
Der USB-Modus wird aktiviert.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

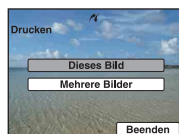


2 Schalten Sie den Drucker ein. Stellen Sie den Moduswahlschalter auf (Wiedergabe), und schalten Sie die Kamera ein.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige .



3 Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie [Drucken] mit / der Steuertaste, und drücken Sie dann .



Die Kamera wird in den Wiedergabemodus versetzt, dann erscheinen ein Bild und das Druckmenü auf dem Monitor.

Schritt 3: Auswählen der zu druckenden Bilder

Wählen Sie [Dieses Bild] oder [Mehrere Bilder] mit /, und drücken Sie dann .

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild drucken lassen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

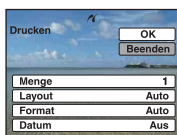
Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken.

- ① Wählen Sie das auszudruckende Bild mit /// aus, und drücken Sie dann . erscheint auf dem ausgewählten Bild.
- ② Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.
- ③ Wählen Sie [OK] mit , und drücken Sie dann .

- Wenn Sie alle Bilder eines Ordners drucken wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen .

Schritt 4: Drucken

1 Wählen Sie die Druckeinstellungen mit ▲/▼/◀/▶.



[Menge]

Wählen Sie die Anzahl der Exemplare aus, die für das angegebene Bild gedruckt werden sollen.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

[Layout]

Wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten.

[Format]

Wählen Sie die Größe des Druckblatts.

[Datum]

Wählen Sie [Tag&Zeit] oder [Datum], um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden.

- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum im gewählten Format eingefügt (Seite 60). Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

2 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.

- Lösen Sie das USB-Kabel nicht, solange die Anzeige  (PictBridge-Verbindung) auf dem Bildschirm erscheint.



Anzeige 

Schritt 5: Beenden des Druckvorgangs

Vergewissern Sie sich, dass wieder der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, und lösen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo“, und bringen Sie den „Memory Stick Duo“ dann zum Fotoladen.

Was ist DPOF?

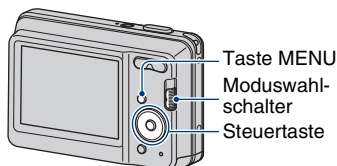
DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Bilder auf einem „Memory Stick Duo“, die Sie später ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) zu markieren.

- Filme können nicht markiert werden.
- Sie können bis zu 999 Bilder mit der Markierung **DPOF** (Druckauftrag) versehen.

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ zu einem Fotoladen bringen

- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo“-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo“ akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Bringen Sie unbedingt auch den „Memory Stick Duo“-Adapter mit.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Daten in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

Markieren eines ausgewählten Bildes



- 1 Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Wiedergabe).**
- 2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.**
- 3 Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.**
- 4 Wählen Sie [DPOF] mit / der Steuertaste, wählen Sie [Dieses Bild] mit /, und drücken Sie dann .**

Das Bild wird mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markiert.



So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und gehen Sie dann wie in Schritt 3 und 4 erläutert vor.

Auswählen und Markieren von Bildern

1 Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus die Taste MENU.

2 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste und [Mehrere Bilder] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

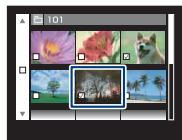
3 Wählen Sie das zu markierende Bild mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Einzelbild



Indexansicht



4 Drücken Sie die Taste MENU.

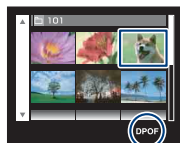
5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol DPOF erscheint auf dem Bildschirm.

Einzelbild



Indexansicht



So heben Sie die Auswahl auf

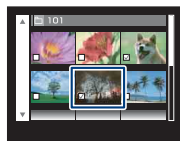
Wählen Sie [Beenden] in Schritt 5, und drücken Sie dann ●.

So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

So markieren Sie alle Bilder in einem bestimmten Ordner

Wenn Sie alle Bilder eines Ordners markieren wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit ◀ den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen ✓.





Falls Sie Probleme mit Ihrer Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

1 Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 83 bis 91.

2 Entnehmen Sie die Akkus, warten Sie ungefähr eine Minute, legen Sie die Akkus wieder ein und schalten Sie die Kamera ein.

3 Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 53).

4 Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie zustimmen, dass der Inhalt des internen Speichers überprüft werden kann, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Klicken Sie auf eine der folgenden Überschriften, um die Seite mit der Erläuterung der entsprechenden Symptome sowie mit möglichen Ursachen und geeigneten Abhilfemaßnahmen aufzurufen.

Akkus und Stromversorgung 83

„Memory Stick Duo“ 88

**Aufnahme von Standbildern/
Filmen 84**

Interner Speicher 89

Anzeigen von Bildern 86

Drucken 89

Löschen/Bearbeiten von Bildern 87

PictBridge-kompatibler Drucker 90

Computer 87

Sonstiges 91

Akkus und Stromversorgung

Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch, oder es wird eine ausreichende Akku-Restdauer angezeigt, obwohl die Akkus zu schnell erschöpft sind.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Wenn Sie Alkalibatterien/Oxy-Nickel-Batterien (gesondert erhältlich) verwenden, wird die Akku-Restdauer möglicherweise nicht korrekt angegeben.
- Die Akkus sind entladen. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus (gesondert erhältlich) ein.
- Sie verwenden Nickel-Metallhydrid-Akkus, und die Pole der Akkus oder die Kontakte des Akkufachdeckels sind verschmutzt, so dass die Akkus nicht genügend aufgeladen werden. Reinigen Sie die Kontakte mit einem Wattestäbchen o. Ä. (Seite 97).
- Sie verwenden Nickel-Metallhydrid-Akkus, und die angezeigte Restdauer weicht aufgrund des Memory-Effekts (Seite 97) usw. von der tatsächlichen Restdauer ab. Entladen Sie die Akkus vollständig, und laden Sie sie dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Die Akkus sind aufgebraucht. Ersetzen Sie die Akkus durch neue.

Die Akkus sind zu schnell erschöpft.

- Sie benutzen die Kamera an einem sehr kalten Ort.
- Die Akkus sind aufgebraucht. Ersetzen Sie die Akkus durch neue.
- Wenn Sie Nickel-Metallhydrid-Akkus verwenden, müssen Sie diese ausreichend aufladen.

Die Kamera schaltet sich automatisch aus, wenn Sie den Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel öffnen.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel öffnen.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Setzen Sie die Akkus richtig ein.
- Die Akkus sind entladen. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus ein.
- Die Akkus sind aufgebraucht. Ersetzen Sie die Akkus durch neue.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung der Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Die Akkus sind entladen. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus ein.

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Die Kamera nimmt keine Bilder auf.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“.
Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
 - Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 26).
 - Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Stellen Sie den Moduswahlschalter zum Aufnehmen von Standbildern auf  (Standbild).
- Stellen Sie den Moduswahlschalter zum Aufnehmen von Filmen auf  (Film).

Das Motiv ist nicht auf dem Monitor zu sehen.

- Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus. Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Standbild) oder  (Film) (Seite 20).

Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht.

- Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht, wenn  auf dem Monitor angezeigt wird.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser zunächst nur halb nach unten. Drücken Sie ihn nicht auf einmal ganz nach unten.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung von ca. 5 cm (W)/50 cm (T) (ab Vorderseite des Objektivs) (Seite 21).
- Bei Standbildaufnahmen ist  (Dämmer) oder  (Landschaft) als Szenenwahlmodus ausgewählt.
- Der voreingestellte Fokus ist ausgewählt. Wählen Sie den Autofokusmodus aus (Seite 39).
- Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Wenn das Motiv unscharf ist“ auf Seite 40.

Der Zoom funktioniert nicht.

- Je nach Bildgröße kann der Smart-Zoom nicht verwendet werden (Seite 55).
- Beim Aufnehmen von Filmen kann der Digitalzoom nicht verwendet werden.
- Bei Filmaufnahmen kann der Zoomfaktor nicht verändert werden.

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitz ist auf  (Blitz immer aus) eingestellt (Seite 21).
- Der Blitz lässt sich nicht verwenden, wenn:
 - [AUFN-Modus] auf [Serie] gesetzt ist (Seite 36).
 -  (Hohe Empfindlk.) oder  (Dämmer) unter „Kamera“ (Szenenwahl) ausgewählt ist (Seite 32).
 - Filme aufgenommen werden.
- Stellen Sie den Blitz auf  (Blitz immer ein) ein, wenn  (Landschaft),  (Strand) oder  (Schnee) unter „Kamera“ (Szenenwahl) ausgewählt ist (Seite 21).

Verschwommene Flecken sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung (Seite 11).

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

-  (Dämmer) oder  (Landschaft) ist unter „Kamera“ (Szenenwahl) ausgewählt (Seite 32).

Der Makroaufnahmemodus kann nicht beendet werden.

- Es gibt keine Funktion zum Beenden des Makromodus. Im Modus  (Auto) kann auch im Makroaufnahmemodus eine Aufnahme im Telebereich gemacht werden.

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

Datumsangaben lassen sich nicht in Bilder einblenden.

- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder (Seite 89).
Mit „PMB“ können Sie Bilder mit eingefügtem Datum ausdrucken oder speichern (Seite 65).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrückttem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 36).

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung ein (Seite 18).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 38), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 36).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 36).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Setzen Sie [Farbmodus] auf [Normal] (Seite 44).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Diese Erscheinung ist auf das Schmierphänomen zurückzuführen, bei dem weiße, schwarze, rote, violette oder andere Streifen auf dem Bild erscheinen. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 43).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Rote-Augen-Korrektur] (Seite 47).

Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet (Seite 2).

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 26).
- Die Akkus sind schwach. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus (gesondert erhältlich) ein.

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Stellen Sie den Moduswahlschalter auf  (Wiedergabe) (Seite 24).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 72).
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 68).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Anzeigen wurden ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen ein, indem Sie ▲ (DISP) der Steuertaste drücken (Seite 18).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Dies ist möglicherweise auf die Bildverarbeitung zurückzuführen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Das Löschen eines Bildes ist nicht möglich.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 49).

Die Skalierungsfunktion ist unwirksam.

- Die Größe von Filmen kann nicht geändert werden.

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Schlagen Sie bei einem Windows-Computer unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 63 und bei einem Macintosh auf Seite 73 nach.

Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und das „Memory Stick“-Lese-/Schreibgerät den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und „Memory Stick“-Lese-/Schreibgerät von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 66 und 73). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Wenn die Akkus schwach sind, setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus (gesondert erhältlich) ein.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 54).
- Verwenden Sie das USB-Kabel (mitgeliefert) (Seite 66).
- Lösen Sie das USB-Kabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.

- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 66).

Sie können keine Bilder kopieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 66).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seite 63 und 73).
- Wenn Sie Bilder auf einen „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie einen mit Ihrer Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ für die Aufnahme (Seite 57).

„PMB“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 66).

Auf einem Computer lassen sich keine Bilder wiedergeben.

- Wenn Sie „PMB“ verwenden, lesen Sie in „PMB-Anleitungen“ nach (Seite 65).
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonestörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 66).

Das Drucken eines Bildes ist nicht möglich.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Bilder, die einmal auf den Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 68).
- Bedienen Sie die Kamera richtig (Seite 72).

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie ihn korrekt ausgerichtet ein.

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf einen „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Kopieren Sie das Bild auf einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichend freier Kapazität.

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer in den internen Speicher kopiert.

- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise an allen Bildrändern abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Sie können mit „PMB“ Bilder mit Datum ausdrucken (Seite 65).
- Diese Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder über einen Foto-Druckservice drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 54).
- Lösen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem USB-Kabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das USB-Kabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das USB-Kabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das USB-Kabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Sie haben das USB-Kabel gelöst, bevor das Symbol  (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wurde.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

- Bilder, für die keine Aufnahmedaten gespeichert sind, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 79).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie Papier mit einem anderen Format verwenden, nachdem Sie den Drucker an die Kamera angeschlossen haben, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es dann erneut an.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 79) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Die Dateinummer lässt sich nicht zurücksetzen.

- Wenn Sie ein Speichermedium austauschen, können Sie die Dateinummern mit der Kamera nicht initialisieren. Um die Dateinummern zu initialisieren, formatieren Sie den „Memory Stick Duo“ (Seite 57, 59) oder den internen Speicher, und initialisieren Sie dann die Einstellungen (Seite 53). Allerdings werden dabei die Daten auf dem „Memory Stick Duo“ bzw. im internen Speicher gelöscht, und alle Einstellungen, einschließlich des Datums, werden initialisiert.

Die Kamera funktioniert bei ausgefahrenem Objektivteil nicht.

- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.
- Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus ein, und schalten Sie die Kamera dann wieder ein.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Das Objektiv wird beim Ausschalten der Kamera nicht eingefahren.

- Die Akkus sind entladen. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus ein.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 60).

Sie wollen Datum und Uhrzeit ändern.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 60).

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, befolgen Sie die Anweisungen.



- Die Akkus sind schwach. Setzen Sie neue Batterien oder geladene Nickel-Metallhydrid-Akkus (gesondert erhältlich) ein. Abhängig von den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehler des internen speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Memory Stick wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 95).
- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

Memory Stick-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 95).

Kein Memory Stick-Zugriff Zugriff verweigert

- Bei dem verwendeten „Memory Stick Duo“ ist die Zugriffskontrolle aktiviert.

Memory Stick- Formatierfehler Internspeicher-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 57, 59).

Memory Stick gesperrt

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.

Kein Platz im internen speicher Kein Platz auf dem Memory Stick

- Löschen Sie nicht benötigte Bilder oder Dateien (Seite 26).

Nur-Lese-Speicher

- Ihre Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Es sind keine Bilder, die wiedergegeben werden können, im internen Speicher aufgezeichnet.
- Auf dem „Memory Stick Duo“ sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die in einer Diaschau wiedergegeben werden kann.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“ (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seite 57, 58).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

Dateifehler

- Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten. Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Nur-Lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 58).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 49).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit der Kamera zu groß ist.

(Vibrations-Warnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Bildstabilisierung, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

Makro ist ungültig

- Bei den aktuellen Einstellungen ist der Makromodus nicht verfügbar (Seite 32).

Blitzeinstellungen sind nicht veränderbar

- Bei den aktuellen Einstellungen ist der Blitz nicht verfügbar (Seite 32).

Max. Bilder ausgewählt

- Sie können unter [Mehrere Bilder] bis zu 100 Bilder auswählen.
- Beim Auswählen aller Bilddateien in einem bestimmten Ordner beträgt die Höchstzahl 999.
- Sie können bis zu 999 Bilddateien als Favoriten hinzufügen, und Sie können bis zu 999 Dateien mit der Markierung **DPOF** (Druckauftrag) versehen. Heben Sie die Auswahl auf.

Drucker belegt

Papierfehler

Kein Papier

Tintenversorgungsfehler

Wenig Tinte

Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.



- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie das USB-Kabel nicht.

Verarbeiten...

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Wenn Sie alle Bilddateien in einem bestimmten Ordner auswählen, kann die Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen.

Vorgang ist für Filmdateien nicht ausführbar

- Sie haben eine Funktion ausgewählt, die bei Filmen nicht zur Verfügung steht.

Vorgang ist für nicht unterstützte Dateien nicht ausführbar

- Bilddateien können mit der Kamera nicht ver- und bearbeitet werden, wenn sie mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Vorgang ist mit PictBridge-Verbindung nicht ausführbar

- Wenn die Kamera an einen PictBridge-fähigen Drucker angeschlossen ist, sind einige Funktionen eingeschränkt.

Gesicht für Retuschierung nicht erkennbar

- Bei manchen Bildern ist das Retuschieren unter Umständen nicht möglich.

Kamera aus-/einschalten

- Am Objektiv liegt eine Störung vor.



Info zum „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, tragbares IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*1
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○*2
MagicGate Memory Stick Duo	○*1*2
Memory Stick PRO Duo	○*1
Memory Stick PRO-HG Duo	○*1*3

*1) „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*2) Die Kamera unterstützt keine Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit über eine parallele Schnittstelle.

*3) Die Kamera ist nicht mit paralleler 8-Bit-Datenübertragung kompatibel. Sie unterstützt die parallele 4-Bit-Datenübertragung, die der beim „Memory Stick PRO Duo“ entspricht.

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.

- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird.
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind.
- Es empfiehlt sich, auf der Festplatte des Computers Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen.
- Drücken Sie nicht zu stark auf, wenn Sie auf den Notzbereich schreiben.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem „Memory Stick Duo“-Adapter an.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Setzen Sie nichts anderes als einen „Memory Stick Duo“ in den „Memory Stick Duo“-Einschub ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
 - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
 - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick Duo“-Adapters (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne „Memory Stick Duo“-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, können Sie ihn möglicherweise nicht mehr herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen „Memory Stick Duo“-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen „Memory Stick Duo“-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den „Memory Stick Duo“-Adapter in der richtigen Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick PRO Duo“ (gesondert erhältlich)

„Memory Stick PRO Duo“-Speichermedien mit einer Kapazität von bis zu 16 GB sind mit der Kamera getestet worden und funktionieren einwandfrei.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick Micro“ (gesondert erhältlich)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

Info zu Akkus

Geeignete und nicht geeignete Akkus für Ihre Kamera

Akkutyp	A	B	C
LR6-Alkalibatterien (Größe AA)*	○	○	—
HR 15/51:HR6-Nickel-Metallhydrid-Akkus (Größe AA)*	—	○	○
ZR6-Oxy-Nickel-Batterien (Größe AA)*	—	○	—
Lithiumbatterien	—	—	—
Manganbatterien	—	—	—
Ni-Cd-Batterien	—	—	—

A: mitgeliefert

B: unterstützt

C: aufladbar

* Lesen Sie vor dem Gebrauch der Akkus die jeweiligen Vorsichtsmaßnahmen durch.

Bei nicht unterstützten Akkus kann der Betrieb nicht garantiert werden, wenn es aufgrund des Akkutyps zu Spannungsabfällen oder anderen Problemen kommt.

Info zu Alkalibatterien (mitgeliefert)/ Oxy-Nickel-Batterien (gesondert erhältlich)

- Alkalibatterien/Oxy-Nickel-Batterien können nicht aufgeladen werden.
- Alkalibatterien/Oxy-Nickel-Batterien haben im Vergleich zu Nickel-Metallhydrid-Akkus eine kürzere Nutzungsdauer. Aus diesem Grund kann sich die Kamera vorzeitig ausschalten, obwohl die Akku-Restdaueranzeige eine noch ausreichende Restdauer anzeigt.
- Die Akkuleistung unterliegt je nach Hersteller und Typ beträchtlichen Schwankungen, und in manchen Fällen kann die Akku-Nutzungsdauer sehr kurz sein. Dies trifft insbesondere bei niedrigen Temperaturen zu, und unter 5°C ist u. U. keine Aufnahme mehr möglich.

- Verwenden Sie keine neuen und alten Akkus zusammen.
- Bei Verwendung von Alkalibatterien/Oxy-Nickel-Batterien zeigt die Akku-Restdaueranzeige möglicherweise nicht die korrekte Information an.
- Aufgrund der Eigenschaften von Alkalibatterien/Oxy-Nickel-Batterien gibt es einen großen Unterschied zwischen der verfügbaren Aufnahmedauer und der verfügbaren Wiedergabedauer. Aus diesem Grund kann sich die Kamera bei ausgefahrenem Objektivteil ausschalten, wenn der Moduswahlschalter verstellt wird. Tauschen Sie in diesem Fall die Batterien gegen neue aus. Mit Nickel-Metallhydrid-Akkus können Sie längere Zeit aufnehmen.

Info zu Nickel-Metallhydrid-Akkus (gesondert erhältlich)

- Lösen Sie die Außenhülle nicht ab, und vermeiden Sie eine Beschädigung der Akkus. Verwenden Sie auf keinen Fall Akkus, deren Außenhülle teilweise oder vollständig entfernt wurde oder die irgendwelche Risse aufweisen. Solche Akkus können auslaufen, explodieren oder heiß werden und Verbrennungen oder Verletzungen verursachen. Sie können außerdem eine Funktionsstörung des Ladegeräts verursachen.
- Transportieren oder lagern Sie Nickel-Metallhydrid-Akkus nicht mit Metallgegenständen. Andernfalls können die Pole + und – durch Metallgegenstände kurzgeschlossen werden, was zu Erwärmung oder einem Brand führen kann.
- Falls die Pole der Nickel-Metallhydrid-Akkus schmutzig sind, werden die Akkus möglicherweise nicht richtig geladen. Wischen Sie sie mit einem trockenen Tuch usw. ab.
- Wenn die Nickel-Metallhydrid-Akkus noch fabrikneu sind oder längere Zeit nicht benutzt wurden, werden sie möglicherweise nicht voll aufgeladen. Dies ist normal für diese Art von Akkus und stellt keine Funktionsstörung dar. Sollte dies eintreten, kann das Problem durch wiederholtes völliges Entladen und anschließendes Wiederaufladen behoben werden.

- Wenn noch nicht völlig entladene Nickel-Metallhydrid-Akkus wieder aufgeladen werden, kann die Akku-Warnanzeige früher als erwartet erscheinen. Dieses Phänomen nennt man den „Memory-Effekt“. * Sollte dieses Problem auftreten, kann es behoben werden, indem die Akkus erst dann geladen werden, wenn sie völlig entladen sind.

* „Memory-Effekt“ - ein Zustand, bei dem sich die Akkukapazität vorübergehend verringert.

- Um die Akkus vollkommen zu entladen, schalten Sie die Kamera in den Diaschaumodus (Seite 45), und lassen Sie sie in diesem Zustand, bis die Akkus erschöpft sind.
- Verwenden Sie keine neuen und alten Akkus zusammen.
- Bringen Sie die Akkus nicht mit Wasser in Berührung. Die Akkus sind nicht wasserfest.

**A**

AE/AF-Speicheranzeige	20, 40
AF-Messzonensucherrahmen	40
AF-Speicher	20, 40
Akkus	97
Anschließen	
Computer	66
Drucker	78
Anzeige	14
Anzeigen von Bildern	24
Aufn.-Einstellung	55
AUFN.-Ordner änd.	58
AUFN.-Ordner anl.	57
Aufnahme	
Film	20
Standbild	20
Aufnahmemenü	33
AUFN-Modus	36
Ausdrucken in einem	
Fotoladen	80
Autofokus	6, 39
Autom. Aufn.ktrl	56
Autom. Einstellung	30
AVI	69

B

Belichtung	8
Betriebssystem	63, 73
Bewölkung	41
Bildgröße	10, 23
Bildqualität	10
Blende	8
Blitz (Aufnahme)	11
Blitz (Weissabgl)	42
Blitz immer aus	21
Blitz immer ein	21
Blitzmodus	21
Blitzstufe	42

C

Center-AF	39
Computer	62
Empfohlene Umgebung	63, 73
Kopieren von Bildern	66, 73
Macintosh	73
Software	64
Wiedergabe von auf einem	
Computer gespeicherten	
Bilddateien mit der	
Kamera	72
Windows	62

D

Dämmer, Modus	31
Dämmer-Porträt, Modus	31
Dateinamen	68
Datum	60
Diaschau	45
Digitalzoom	55
DirectX	64
Direktdruck	77
DISP	18
DPOF	50, 80
Drehen	50
Druckauftragssymbol	50, 80
Drucken	50, 76

E

Einstellen von EV	18, 36
Erweiterung	72
EV	36

F

Farbe	9
Farbmodus	44
Fokus	6, 21, 39
Formatieren	57, 59
Funkt.führer	53

G

Gesichtserkennung	35
Gitterlinie	55
Glühlampe	41

H

Halb nach unten drücken	6
Halten der Kamera	20
HauptEinstellungen	53
Histogramm	18
Hohe Empfindlk., Modus	31

I

Indexanzeige	25
Initialisieren	53
Installieren	64
Int. Speicher-Tool	59
Interner Speicher	19
ISO	8, 9, 37

J

JPG	69
-----------	----

K

Kamera	33
Kopieren	58
Kopieren von Bildern auf den	
Computer	66

L

Lage und Funktion der Teile	
und Bedienelemente	12
Landschaft, Modus	31
Language Setting	61
Langzeit-Synchronisierung	21
LCD-Monitor	18
Leuchtstofflampe 1, 2, 3	41
Löschen	26
Formatieren	57, 59

M

Macintosh-Computer.....	73
Empfohlene Umgebung	73
Makro	22
Mass Storage	54
Mehrfachskalierung	48
Mehrfeldmessung	38
„Memory Stick Duo“.....	95
Memory Stick Tool	57
Menü.....	28
Aufnahme	33
Posten	29
Wiedergabe	45
Messmodus	38
Mittenbetonte Messung	38
Moduswahlschalter.....	20
Monitor	
Anzeige	14
LCD-Beleuchtung	18
Umschalten der Anzeige	18
Multi-AF.....	39

O

Optischer Zoom.....	21, 55
Ordner	
Ändern.....	58
Anlegen	57
Auswählen.....	51
Ordner- und Dateinamen für Bilddateien	68
Ordner wählen	51
Ordernamen	68

P

PC	62
PictBridge	54, 77
Piepton.....	53
Pixel.....	10

PMB	65
Präzisions-Digitalzoom.....	55
Programmautomatik.....	30

R

Retuschieren.....	47
Rotaugen-Reduz.....	43
Rote-Augen-Korrektur	47
Rückspulen/Vorspulen.....	24

S

S/W	44
Schnee, Modus.....	31
Schützen.....	49
Selbstausröser.....	22
Sepia.....	44
Serie	36
Setup	44, 51, 52
Smart-Zoom	55
Soft Snap, Modus.....	31
Software	64, 65
Spotmessung	38
Spotmessungsfadenkreuz	38
SteadyShot	34
Störungsbehebung.....	82
Strand, Modus	31
Szenenwahl	30

T

Tageslicht.....	41
Trimmen.....	47

U

Überbelichtung.....	8
Uhrereinstellungen.....	60
Unterbelichtung	8
USB-Anschluss.....	54
USB-Buchse.....	12
USB-Kabel.....	66, 78

V

Verschlusszeit.....	8
Verwackeln.....	7
VGA	23
Voreingestellter Fokus	39

W

Warnmeldungen	92
Weissabgl	41
Wiedergabe.....	24
Wiedergabemenü.....	45
Wiedergabezoom.....	24
Windows-Computer	62
Empfohlene Umgebung	63

Z

Zoom	21
------------	----

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.

<http://www.sony.net/>